

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

91 (20.4.1900) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nr., 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr., 'Courier', Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Gesellschaft Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: 'Badische Presse', Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt: 50 Pfg. monatlich, frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.50. Auswärts durch die Post wegen ohne Zustellgebühr: M. 1.50. Frei ins Haus bei täglich 2mal. Zustellung M. 2.- Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg. (Kont.-Anzeigen billiger) die Reklamazeile 50 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen- und Familien-Beilagen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 3. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Professor Hasse über das Ende des deutsch-englischen Abkommens.

In der neuesten Nummer der 'Allg. Ztg.' erklärt sich der Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes, Herr Professor Hasse, wie schon schon erwähnt wurde, als bekehrter Anhänger der früheren günstigen Auffassung vom deutsch-englischen Abkommen. 'Ich habe', so schreibt er, 'das Abkommen selbst günstiger beurtheilt, als viele unserer Freunde und die uns nahestehende nationale Presse. Ich erblicke in dem Abkommen nicht zu verachtenden Rest einer uneinbringlichen Liquidationsmasse und neuerdings während des Burenkrieges einen Niesel, der den Engländern die Einfahrt zur Delagoabucht verschloß. Ich habe deshalb auch niemals denen unserer Freunde beipflichten können, die die Kündigung des Abkommens deutschseits forderten. Jetzt ist der Vertrag hinfällig geworden, ohne daß er gekündigt zu werden brauchte — und die Geäuferten sind wiederum wir und die Buren (!). Der Vertrag ist dadurch gegenstandslos, daß seine Vorbedingung, die Nichtzahlungsfähigkeit Portugals, nicht eingetreten ist. Der Bunde wird sehen, wer Portugal plötzlich zahlungsfähig gemacht hat.'

In der That scheint die Ueberzeugung immer mehr eine allgemeine zu werden, daß der ominöse Vertrag noch auf dem Aktienpapier verzeichnet steht, daß er aber in Wirklichkeit als aufgehoben zu betrachten ist. Ueber die besondere Frage des Neutralitätsbuchs von Beira auf Grund eines früheren Vertrages mit Portugal, durch den der Delagoabucht-Vertrag mit Deutschland illusorisch gemacht worden ist, schreibt Professor Hasse:

'England ist es heute werthvoller, daß Deutschland nicht in die Vortheile des Vertrages eintritt, selbst unter Preisgabe der eigenen Vortheile aus diesem Vertrage. Denn es hat sich im Laufe der Zeit durch einen anderen Vertrag andere gleichwertige Vortheile gesichert, nämlich den Durchmarsch seiner Kriegsmacht durch die portugiesische Kolonie Mozambique über Beira. England hat uns also wiederum einmal in der schlimmsten Weise betrogen. Sollen wir es nun bei dieser Feststellung bewenden lassen? Ich meine, zweierlei könnte und sollte trotz unserer — Schwäche doch geschehen. Zunächst leben die alten Forderungen der deutschen Gläubiger an Portugal wieder auf, und das Deutsche Reich muß sie jetzt energisch vertreten. Wenn Portugal plötzlich 15 Millionen Franz. besitzt zur Befriedigung einer neuen Forderung, dann muß es die Mittel flüssig machen können, die älteren deutschen Forderungen zu befriedigen — oder es muß die Bille seiner ost- und westafrikanischen Kolonien an Deutschland verpfänden.'

Und dann, wie steht es mit der Wahrung der Neutralität und des Völkerrechts? Deutschland hat sich auf den Stand vollster Neutralität zurückgezogen. Vermag es nicht einmal die Mitwirkung der anderen Großmächte zu gewinnen zu einem erfolgreichen Protest gegen den völkerrechtswidrigen Durchmarsch der Engländer durch das neutrale portugiesische Gebiet bei Beira? Dieser Durchmarsch ist völkerrechtlich nur zulässig, wenn Portugal auf seine dortige Hoheit zu Gunsten von England verzichtet. Ist dies aber der Fall, dann ist das deutsch-englische Abkommen theilweise in Kraft getreten, freilich nur zu Gunsten Englands. Aber dann ist auch die deutsche Forderung an Portugal und an England liquid! Die Sachlage ist also formell durchaus noch nicht für uns verzweifelt. Aber werden wir den Willen, das Geschick und die

Die Burenagitation in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Der kürzlich aus Südafrika vom Kriegsschauplatz nach Washington heimgekehrte Unterstaatssekretär des Innern Webster Davis hat am 2. April sein Amt im Department of the Interior niedergelegt, und zwar in unmittelbarem Zusammenhang mit seiner afrikanischen Reise. Er war auf Einladung des amerikanischen Generalkonsuls in Kapstadt, mit dem er befreundet ist, nach Südafrika gegangen und hatte dort Gelegenheit, auf britischer wie bürischer Seite etwas vom Kriege zu sehen; unter anderem nahm er an dem Gesandten beim Spiontop theil. Später ging er auf Einladung des Präsidenten Krüger nach Pretoria, und im Verkehr mit der Bevölkerung der Hauptstadt lernte er, wie er heute auseinandersetzt, sich derartig von der Reichmächtigkeit der Buren überraschen, daß er es für seine heilige Pflicht hält, in den Vereinigten Staaten fortan zu Gunsten der für ihre Freiheit kämpfenden Republiken thätig zu sein.

Das wäre ja nach der pomphaft eingeleiteten Rückkehr des amerikanischen Konsuls von Pretoria, der zur 'Aufklärung der Regierung über die wahre Lage in Südafrika' seinen Posten verließ, nichts Neues mehr. Bei Davis aber liegt die Sache doch anders: ein höherer Beamter, der für seine Verdienste um die Wahl Mac Kinleys ins Ministerium berufen wurde — Davis ist ein echter Selbstmader, der bis zu seinem 25. Jahr Krämerlehrling und Schuster war und 1896 seine große Rednerkarriere in den Diensten der Mac Kinleyschen Sache stellte — erklärt, er könne es mit seinem Amt und den bei der Regierung herrschenden Ansichten nicht vereinigen, wenn er seiner Pflicht nachkommen und im Lande durch Wort und Schrift für die Buren wirken wolle. Er zögert es deshalb vor, den Amtseid mit der Rednerbühne zu vertauschen, um ungehindert für die moralische Unterstützung des heldenhaften Volkes arbeiten zu können, das mit einer spärlichen Bevölkerung, die nicht größer als die Washingtons (290 000) sei, es unternähme, gegen das mächtigste Reich der Erde zu ziehen, und in diesem ungeheuren Waagniß Kraft und Zuversicht finde in der Erinnerung an denselben Freiheitskampf, den die amerikanischen Kolonisten vor 125 Jahren gegen denselben Feind unter ähnlichen Bedingungen siegreich zu Ende geführt hätten.

Im übrigen, so schreibt man der Köln. Ztg., braucht Davis sich nicht mehr allzu sehr anzustrengen, um einen Stimmungsumschwung im Lande zu gunsten der Buren zustande zu bringen. Die amerikanischen Interessen im Transvaal sind verhältnismäßig unbedeutend, jedoch sich das Volk hier nicht durch praktische Ermüdungen in seiner Theilnahme behindert sieht. Mit Ausnahme der Regierung, die in ihrer Neutralität doch mehr Zuneigung zu England durchbildet läßt, ist die öffentliche Meinung allmählich für die Buren eingenommen worden, jedoch es nur geringen Anstoßes bedürfen wird, um auch greifbare Beweise der Theilnahme des amerikanischen Volkes in Gestalt von Geldspenden ufm. aufzubringen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Nach dem Gregorianischen Kalender fällt in diesem Jahre ein Schalttag aus, der nach dem Julianischen

Kalender bestehen bleibt. Dadurch ist, wie die 'Nordb. Allg. Ztg.' mittheilt, der bisher 12 Tage betragende Zeitunterschied zwischen dem Gregorianischen und Julianischen Kalender bei Festlegung von bestimmten Terminen wie auch von allen Jahres- und Gedenktagen um einen Tag vermehrt worden. So wird z. B. der bisher auf den 10. Mai neuen Stils fallende Geburtstag des Jaren von nun ab am 19. Mai neuen Stils zu feiern sein. Für Rumänien ist durch eine Anordnung der Regierung bestimmt worden, daß die Familien-Gedenktage des rumänischen Königshauses wie bisher nach dem Datum neuen Stils begangen werden. Dagegen sollen die nationalen Festtage nach dem Datum alten Stils gefeiert werden.

* Die 'Nordb. Allg. Ztg.' meldet: Anlässlich des über die Verwaltung der Reichsbank für das abgelaufene Jahr von dem Reichskanzler erstatteten Berichtes ging dem Reichskanzler nachstehendes Schreiben zu: Berlin, 2. April 1900. Durchlaucht beehre ich mich im allerhöchsten Auftrage auf den Bericht vom 19. März ganz ergebenst mitzutheilen, daß Se. Maj. der Kaiser und Königin mit lebhaftem Interesse von dem Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1899 Kenntniß zu nehmen geruht haben. Allerhöchstdieselben erfahren aus dem Berichte mit Befriedigung, daß die Reichsbank es verstanden hat, den im verfloffenen Jahre außerordentlich gesteigerten Anforderungen des Geldverkehrs unter zum Theil schwierigen Verhältnissen in vollem Umfange gerecht zu werden daneben ein günstiges finanzielles Ergebnis zu erzielen, und lassen Durchlaucht ersuchen, den Leitern der Reichsbank und ihren Angehörigen Allerhöchste Anerkennung für die bewiesene Umsicht und Pflichtigkeit auszusprechen. gez. v. Lucanus.

* In der bayerischen Abgeordnetenversammlung kommt heute die Lex Heinze zur Erörterung.

Frankreich.

Das Ende des Streikes von Carmaux. Unser Berichterstatter schreibt uns aus Paris, 18. April:

Die Wiederaufnahme der Arbeit in Carmaux fand am Dienstag Morgen ohne jeden Zwischenfall statt. Die vom Präsidenten der Republik beghabigten Ruheförder waren unter den Arbeitern, die um fünf Uhr Morgens in die Minen zurückkehrten. In langem Zuge und unter dem Gesange der 'Internationale' und der 'Carmagnole' verließen ungefähr 2400 Arbeiter das Vereinshaus und geleiteten die einzelnen Abteilungen zu den Bergwerken. Um sieben Uhr Morgens war Carmaux vollständig ruhig und gegen Mittag vollzog sich der Auf- und Niederkrieg in üblicher Weise. In der Hauptfrage behält die Gegenderschaft des Marxismus die Solages den Sieg, denn die Arbeiter haben keine Zustimmung erhalten, die dem bisherigen Vorrecht der Herrlichen Schulen, die jungen Arbeiter zu liefern, ein Ende macht. Die sozialistische Presse beklagt namentlich, daß während der neun Wochen des Ausstandes in ganz Frankreich nur achttausend Franken für die Arbeiter von Carmaux aufgebracht worden seien. Es erklärt sich das jedoch sehr gut daraus, daß die Arbeiter von Carmaux nicht wegen der Lohnfrage, sondern wegen einer schwerbegreiflichen religiösen Frage die Arbeit eingestellt hatten. Carnaux sagt es im 'Figaro' gerade heraus, daß die Leute von Carmaux eine Dummheit begangen haben, während sich die sozialistischen Blätter große Mühe geben, den moralischen Sieg der Arbeiter zu konstatieren.

Spanien.

* Nach einer Meldung aus Madrid gilt es für unzweifelhaft, daß im Ministerrath jetzt eine Krisis zum Ausbruch kommen wird. Gutem Vernehmen nach werden Pidal, Torreanoz und Gomez Imaz auscheiden. Sibrela wird mit der Neubildung

Badischer Geschichtskalender.

- (Nachdruck verboten.) 20. April. 1372 Markgraf Rudolf VI. von Baden †. 1463 Der in der Schlacht bei Sedenheim in Gefangenschaft des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz gefommene Markgraf Karl IV. wird gegen schwere Opfer an Land und Geld seiner Haft entlassen. 1682 Markgraf Christoph, Sohn des Georg Friedrich von Baden-Durlach, wird vor Ingolstadt von einer Rüstugel zerschmettert. 1702 Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden überschreitet an der Spitze einer Reichsarmee den Rhein bei Speyer. 1808 Herzogin Wilhelmine von Braunschweig, Tochter des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden, †. 1848 Gefecht gegen die Freischärler bei Randern; General von Sagerm meuchlings erschossen.

Bergkönigs Töchter.

Roman von A. Linden.

(9. Fortsetzung.)

Der Mann, der sie nicht bemerkt hatte, wandte sich nach ihr um und wich erschrocken zurück, als er sie erkannte. Der Maurermeister stand ganz starr von dem Geföhren.

'Doch, Sie wissen gewiß, daß er's gethan hat, die Polizei wird ihn wohl gleich holen.'

Dora starrte den Redenden einige Augenblicke entsezt an, dann ließ sie hinaus durchs offene Thor, so schnell sie vermochte. Jetzt sah sie wohl, wie die Leute aus dem Dorfe auf sie wiesen, hier und dort redete auch einer sie an, doch das Mädchen achtete nicht darauf, nur heim, nur heim! Eine Gruppe von Männern und Frauen stand eifrig hin und herredend in der Nähe des Hauses,

das dunkel und wie menschenverlassen dalag; nur in der Küche brannte ein trübes Licht, welches einen schwachen Schein durch die halbhohe Hausthür warf. Eintretend hörte Dora ihre Mutter laut jammern und weinen; sie lehnte wie gebrochen am Thürpfosten und neben ihr stand der alte Werbold, vergänglich mit Trostesworten auf sie einredend.

Dora wußte, was geschehen, ehe der Mann sich zu ihr wandte und in dem Bestreben, seine eigene Erregung zu bezwingen, mit festsam rauher Stimme sagte: 'Die Gerbarden waren hier, Kind, Dein Vater ist mit ihnen; doch ich denke, sie lassen ihn los, morgen oder übermorgen! Wer ihn bloß ansieht, weiß doch schon, daß das ein Mann ist, der keine Fliege todtmachen kann, geschweige einen Menschen.'

Das Mädchen schrie nicht auf, sie hatte auch keine Thränen; an Sorg und Leid gewöhnt, bäumte sich ihre junge Seele in starrer Trost gegen den wilden Sturm, es war, als sei sie in diesem Augenblick um Jahre älter geworden.

'Komm, Mutter, setz Dich!' sagte sie, die weinende Frau bei der Hand nehmend und in die halbdunkle Stube ziehend.

Werbold folgte ihnen. 'Der Kerl, der Siller, aus purer Bosheit und Rachgier hat er's zuerst vorgebracht, wie der Bürgermeister da war, daß Dein Vater einen Troll auf Roiland gehabt hätte von wegen heut' Mittag. Da sei er zu ihm gegangen und hätt' ihn angehalten um Geld, er wolle bohren im Johannisthal. Herr Roiland hat ihm aber keins geben wollen und da sei Dein Vater böß geworden. Dann sei er heut' Abend fortgegangen mit der Ristole, und wie sie drüben am Busch vorbeigekommen, war ein Schuß gefallen, als sie drauf zuliefen, hatte Dein Vater bei dem Lobten gestanden.'

'Ich will hin und sagen, wie's gewesen ist!' rief Dora, sich entschlossen aufrichtend.

'Wied' Dir heut' Abend nichts helfen können, Kind, und sie glauben's Dir doch nicht, aber — unser Herrgott lebt doch noch, der wird schon das Rechte an den Tag bringen.'

Schritte wurden laut in der Küche, Dora ging hinaus, es mochten wohl Leute aus dem Dorfe sein, und die sollten jetzt nicht ihre Mutter noch mehr aufregen. Es war aber nur der Karl, der dort stand, selber blaß und erregt.

'Dora, ich hab's gehört, ich konnt nit anders, ich muß zu Dir, Sie haben Deinen Vater weggeholt, aber wenn Du was zu thun hast, wena ich Dir was helfen kann, dann thu' ich's mit Freuden!' sagte er athemlos. 'Zhr seid nun allein, Du und Deine Mutter, und es ist mir, als wenn ich zu Euch gehörte und Euch helfen müßt! Ich wollt' doch, ich wär schon groß, daß ich Euch ordentlich beistehen könnte.'

Dem Mädchen that diese innige Theilnahme herzlich wohl, sie brach den harten Bann der Erbitterung und des Schmerzes. In heiße Thränen ausbrechend, stand sie wortlos schluchzend neben dem Knaben. Er hatte ihre Hand gefaßt und strich leise über ihr vom raschen Laufen gelöstes Haar.

'Nein, das ist ja schrecklich, Lorenz!' jagte Herr Ringelmeyer endlich, als Dora den Hof verlassen. 'Es will mir gar nicht in den Kopf! Ein Mord, eine richtige Mordthat hier bei uns! Der arme Roiland! Spornstreichs, mit großen Schritten, ging er ins Vorderhaus, dort das Gehörte zu erzählen. Sonst fühlte er sich eigentlich wenig daheim in diesen Räumen, sie waren ihm zu prächtig, überall stößt man an was', dachte er seufzend bei sich, wenn er einmal hindurchschreiten mußte, um Freunde, die ihn sprechen wollten, zu empfangen; im Hintergrunde, seinen Geschäftsräumen, weilte er am liebsten. Die alte Wohnstube war sein Kontor, hier in seinem eigenen Reich konnte er thun und lassen was er wollte, konnte auch sprechen, wie er's gewohnt war und seine Arbeitskleider tragen. Born, wo seine strenge Gemächtheit herrschte, mußte Ringelmeyer nach ihrem Willen sich allerlei Zwang auferlegen in Sprache und Kleidung, und besonders die verfluchten Fremdwörter, die sie ihm vorgelegt und die er als Zeichen standesgemäßer Bildung gebrauchen sollte, machten ihm viel zu schaffen.'

(Fortsetzung folgt.)

genügen. Es bedarf hierin nicht vieler Worte; die Sache spricht für sich selbst. Wir bitten diejenigen Leser, die unmittelbar oder mittelbar Einfluss auf Bauarbeiten haben, dringend, für möglichst rasche Einführung des beschriebenen Verfahrens zu wirken.

Ein ausfundirtes Geschäft. Ein in der Gottesauerstraße wohnender Fuhrunternehmer aus Juffenhausen übernahm im vorigen Jahre zwei Pferde und einen Wagen pachtweise von seinem Schwiegervater in Linfenheim und kaufte zu gleicher Zeit von einem Maurermeister in der östlichen Kaiserstraße einen Steinwagen und zwei Pferdegeschirre auf Abzahlung.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurden: Schwarz, Hermann, Hilfsgerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, zum etatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Engen.

Wieder ein Unglück durch Raubfahrer. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde eine 66 Jahre alte Frau aus Graben in der Gartenstraße von einem Raubfahrer überfahren. Die Frau wurde, da sie über heftige Schmerzen in der rechten Seite klagte, in das St. Vincentiushaus verbracht. Der Arzt konstatierte einen Rippenbruch.

Kaufes Nr. 11 April-Abladung 126.50 M., Northern Spring Nr. 1 März-Abladung 135 bis — M., Mita 123—126 M., Besserer Palma 137—145 M., Nicolajest — M., Krim — M., Sagonka 135—138 M., Mammier 135—140 M., Laplata f. a. a. Februar-März-April 126 bis 129 M., bessere Sorten — M., Roggen: Russischer 9%, 106 bis 110 M., Amerikanischer Weizen — bis — M., Hafer: Russischer 96 bis 105 M., Amerikanischer 112 bis — M., Norddeutscher 110 bis 115 M., Gerste: Russische Futtergerste 108 bis 110 M., Mais: Wied 94 bis — M., Laplata laequale — bis — M., do. Meyers 94 bis — M., Donau-Mais — M., Tendenz: Abgeschwächt in Folge nachgiebigerer amerikanischer Course.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. April. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse fand Geschäft statt in Gutsjahr-Aktien zu 128 pCt. Gesucht waren: Verein deutscher Oelfabriken zu 109 pCt., Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 115 pCt., Zuckersabrik-Aktien zu 81 pCt.

Viehmarkt in Mannheim vom 17. April. (Antlicher Bericht der Direktion.) Es wurden angeführt: 32 Ochsen, 16 Bullen, 615 Rinder und Röhre, 206 Räder, 0 Schafe, 642 Schweine, 00 Lurus, 65 Arbeits-, 36 Schlachtpferde, 12 Milchkuhe, 0 Flegel, und wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: a) Ochsen, vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwerthes, höchstens sieben Jahre alt, 68 bis 70 Mark, b) junge, fleischige, nicht ausgewästete, und ältere ausgewästete 66 bis 68 Mark, c) mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 62 bis 66 Mark, d) gering genährte jeden Alters 00—00 Mark, a) Bullen, vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 56—00 M., b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54—00 M., c) gering genährte 00—00 M., Rinder und Röhre: a) vollfleischige, ausgewästete Rinder höchsten Schlachtwerthes 62—66 Mark b) vollfleischige, ausgewästete Röhre höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 56—60 M., c) ältere ausgewästete Röhre und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder 52—58 M., d) mäßig genährte Kühe und Rinder 45—52 M., e) gering genährte Kühe und Rinder 40 bis 45 M., a) Räder: feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugfäher 80—00 M., b) mittlere Mast- und gute Saugfäher 75—00 M., c) geringe Saugfäher 70—00 M., d) ältere gering genährte (Fresser) 00 M., Schafe: a) Mastlammern und jüngere Mastlammern 00—00 M., b) ältere Mastlammern 00—00 M., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 00 M., Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 53—00 M., b) fleischige 51—00 M., c) gering entwickelte 49—00 M., d) Sauen und Eber 40—42 M., Lurusperde per Stück 000—0000 M., Arbeitspferde per Stück 200—1500 M., Schlachtpferde per Stück 80 bis 80 M., Milchkuhe per Stück 200—400 M., Flegel per Stück 00 bis 00 M., Zusammen 1624 Stück. — Handel lebhaft. Der Gesamtumsatz der vorigen Woche betrug 3558 Stück.

Berlin, 18. April. (Produktenmarkt.) Weizen per Mai 150.50, per Juli 155.25, per September 158.50. Roggen per Mai 145.50, per Juli 144.—, per September 141.75. Hafer per Mai 130.75, per Juli 131.75. Mais, amerik. Wied loco, niedrigster Preis 119.50, dto. höchster Preis 121.—, per Mai —, Mühl per Mai 57.30, per Oktober 57.50. Spiritus, 50er —, 70er 49.50.

Hamburg, 18. April. Kaffee good average Santos, Schlusskurs, per Mai 38 1/2 Pf., per Sept. 39 1/2 Pf.

Paris, 18. April. Weizen per April 20.20, per Mai 20.65, per Juni-August 20.95, per Septbr.-Dezbr. 22.—, Weiz. Roggen per April 14.50, per Mai —, per Septbr.-Dezbr. 14.75. Mühl, Mehl, per April 26.85, per Mai 27.10, per Juni-August 27.70, per Septbr.-Dezbr. 28.90. Weiz. Mühl per April 64 1/2, per Mai 63 1/2, per Juni-August 64 1/2, per Septbr.-Dezbr. 62 1/2. Matt. Spiritus per April 39, per Mai 38 1/2, per Juni-August 38 1/2, per Septbr.-Dezbr. 37 1/2. Mühl, Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilo, per April 32 1/2, per Mai 32 1/2, per Juni-August 32 1/2, per Oktober-Januar 28 1/2. Mühl, Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 18. April. Roggen per Mai 134, per Okt. 130.

Genua, 17. April. Banca d'Italia 890.

London, 18. April. Silber 27 1/2.

London, 18. April. 1 1/2 Uhr. Metalle. Kupfer g. S. 78 Pfd. St. 17 Sh. 6 P., 3 Mt. nominell. Zinn Straits 140 Pfd. St. 5 Sh. 0 P., 3 Mt. 138 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., Blei, span. 16 Pfd. St. 17 Sh. 6 P., engl. 17 Pfd. St. 3 Sh. 9 P., Zink, gew. Marken 22 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., best. 22 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., Schott. Nohelsen-Bar. 74 Sh. 10 P., 5 Udr. Kupfer 78 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., 3 Mt. 77 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., Maffler-Schlusspreis 78 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., bis 79 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., best. selected 82 Pfd. St. 2 Sh. 6 P., strong Sheets 00 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., Zinn Straits 139 Pfd. St. 15 Sh. 3 Mt. 138 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., engl. 143 Pfd. St. 0 Sh. 9 P., span. 16 Pfd. St. 15 Sh. 9 P., engl. 17 Pfd. St. 3 Sh. 9 P., Zink, gew. Marken 22 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., best. 22 Pfd. St. 15 Sh. 0 P., gew. schel. 26 Pfd. St. 5 Sh. 0 P., Schott. Eisen-Bar. 74 Sh. 9 1/2 P. (Str. P.)

Glasgow, 18. April. Nohelsen. (Schluss.) Wied mumbes warants 74 Sh. 8 1/2 P. Barrays Middleborough 11, 77 Sh. 7 1/2 P.

Liverpool, 18. April. Baumwollmarkt. Schluss. Tages-Import 37,000, Umsatz 7000 B. Amerikaner 1/2 niedriger. Curats unverändert.

unbekannte Studenten (oder ein junger Arzt). Ein ganz zuverlässige Verurteilung werden erst die nächsten Tage bringen. (Telegramm.)

hd Wingen, 19. April. Ueber das Bootunglück werden noch bemerkenswerthe Einzelheiten bekannt. Der größte Theil der Festbeinehmer aus Wingen hatte bereits mit dem letzten Trajetttschiff den Rückweg angetreten, während der Rest von 20 Personen zur Ueberfahrt den Kahn benötigte. Etwa um 9 1/2 Uhr stieß die Gesellschaft, einschließlich der Rahnführer 22 Personen, in fröhlicher Stimmung vom diesseitigen Ufer ab. Sie stimmte dabei das Lied an: "Wir sitzen so fröhlich beisammen". Die Fahrt ging zunächst glatt von statten bis in die Nähe des jenseitigen Ufers, als plötzlich eine Dame aussprang mit dem Ruf: "Meine Stiefel sind ja voll Wasser!" Dies veranlasste noch mehr Personen, sich zu erheben, wodurch der Kahn das Gleichgewicht verlor und umkippte. Die ganze Gesellschaft fiel darauf in's Wasser. Bei der starken Strömung trieb der Kahn, an dem sich viele unter schrecklichen Hilferufen angeklammert hatten, rasch stromabwärts dem Winger Loch zu, wo den meisten die Kräfte schwanden und eine Person nach der anderen in den Fluthen ver sank. Es wird bekümmert, daß 18 Personen ertrunken sind. Der Kahn, welcher verwendet wurde, soll für 16 Personen geacht und somit überlastet gewesen sein.

Auf seltsame Weise entging ein Ehepaar dem Tode. Beide hatten bereits im Nachen Platz genommen und wollten auch ihren Hund in den Nachen nehmen. Dieser war aber nicht zu bewegen, den Nachen zu betreten und wollte sich auch nicht einfangen lassen. Darauf blieb das Ehepaar, das auf seinen Hund nicht verzichten wollte, zurück und war so an dem Unglücksfall unbetheiligt. (Fst. 3.)

Freiburg. Bertha Weid We. — Innes Scherer We. geb. Fehrenbach, 79 J. a. — Maria Zimmermann We., 79 J. a. — Pauline Burgart We. geb. Krämer. — Theresia Wölfl geb. Krieg.

Heidelberg. Theresia Hartenstein We., 75 J. a. Kirchheim. Friedrich Ralttschmitt, Gemeindevorath. Rönigsbosen. Heinrich Müller, Genswirth, 46 J. a. Lahr. Karl Friedrich Kiefer, Fabrikant, — Karl Dornier, Bierbrauer, 73 J. a.

Reimen. Elisabetha Schobert geb. Nägele, 70 J. a. Mannheim. Karl Petermann, Kapellmeister, 88 J. a. — Philipp Strauß, Privatier, 84 J. a.

Mühlhausen i. El. Dr. med. Franz Bloch, 36 J. a. Rastatt. Friedrich Krieger, Schreinermeister. Schopfheim. Albert Glis, Kaufmann, 33 J. a. Suggenthal. Arthur Trischler, Badwirth, 39 J. a. Wehrheim. Konrad Gittel, Domänendirector, 80 J. a. Zimmern. Michael Ott, Bürgermeister, 65 J. a.

Freiburg. Bertha Weid We. — Innes Scherer We. geb. Fehrenbach, 79 J. a. — Maria Zimmermann We., 79 J. a. — Pauline Burgart We. geb. Krämer. — Theresia Wölfl geb. Krieg.

Heidelberg. Theresia Hartenstein We., 75 J. a. Kirchheim. Friedrich Ralttschmitt, Gemeindevorath. Rönigsbosen. Heinrich Müller, Genswirth, 46 J. a. Lahr. Karl Friedrich Kiefer, Fabrikant, — Karl Dornier, Bierbrauer, 73 J. a.

Reimen. Elisabetha Schobert geb. Nägele, 70 J. a. Mannheim. Karl Petermann, Kapellmeister, 88 J. a. — Philipp Strauß, Privatier, 84 J. a.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote: 11. April. Theodor Frey von hier, Schlosser hier, mit Magdalena Weid von Darlangen.

11. " Eduard Hüß von Sevelsberg, Kaufmann hier, mit Katharine Eisenlohr von hier.

14. April. Emil Vogt von Lichtenthal, Former hier, mit Juliane Vogt von hier.

14. " Alfred Hanel von Willomitz, Seifenfabrik hier, mit Christiane Häfner von Mannheim.

14. " Dr. Josef Wischer von Schwanden, prakt. Arzt in Balsthal, mit Franziska Hemberger von Lörbach.

Eheschließungen: 14. April. Florian Fleißch von Berlin, Feizer hier, mit Viktoria Bürgermeister von Schw.-Hall.

14. " Heinrich Ruhnag von Weierheim, Schlosser hier, mit Juliane Kraus von Berghausen.

14. " Heinrich Seig von Kofenhels, Eisenfabrik hier, mit Bertha Zipse von Nordrach.

14. " Wilhelm Wittmer von Freiburg-Balsach, Cementeur hier, mit Anna Vogel, Wittwe von Darlangen.

Eheschließungen: 14. " Hermann Böhinger von Konstanz, Lithograph hier, mit Karoline Deber von Durlach.

14. " Rich. Sturm von Langewiesen, Schreiner hier, mit Wilhelmine Gutmann von Auerbach.

17. April. Alfons Gult von Goldach, Unteroffizier hier, mit Lina Sütterlin von Wilsbergingen.

17. " Wilhelm Guthrie von Bredlingen, Kaufmann hier, mit Flora Scheibner von Stolpen.

17. " Georg Albert von Mühlweiler, Maschinenarbeiter hier, mit Katharina Wagner von Kappel.

17. " Ludwig Wolfinger von Feldremach, Wagenwärtergehilfe hier, mit Wilhelmine Laupp von Feldremach.

17. " Gustav Dietrich von hier, Restaurateur hier, mit Frieda Drollinger von Dietenhausen.

17. " Georg genannt Ludwig Murenwald von Werbach, Werkmeister hier, mit Marie Schmitt von hier.

17. " Ludwig Red von Dahlen, Fabrikarbeiter hier, mit Marie Hauff von Ulm a. D.

Geburten: Friedrich Wilhelm, B. Karl Rogg, Buchhalter.

10. " Otto Albrecht Josef, B. Friedrich Siebert, Bezirks-Ingenieur.

10. " Karl, B. Anton Ruch, Parkettleger.

10. " Albert, B. Adolf Schwarzenberger, Kaufmann.

10. " Grethchen Bertha, B. Joh. Durian, Bäckermeister.

11. " Hugo Eugen, Vater Hugo Kornelius Müller, Bierführer.

11. " Emil, Vater Karl Ritz, Bahnarbeiter.

11. " Anna Katharina, Vater Georg Walter, Maschinenarbeiter.

11. " Elsa, Vater Karl Bäuerle, Schlosser.

11. April. Gertha Julia Franziska Hedwig, Vater Eugen Esfäher, Kaufmann.

11. " Adolf Karl, Vater Eberhard Rügert, Feizer.

11. " Gertrud, Vater August Vogt, Schlosser.

11. " Frieda Rosa, Vater Franz Ramstein, Schuhmann.

11. " Emil Josef, Vater Josef Hubbach, Bremser.

12. " Anna, Vater Simon Kraft, Schreiner.

12. " Magdalena, Vater Josef Haag, Bahnsofaharbeiter.

12. " Kurt Ludwig Emil Paul, Vater Dr. Paul Urnsperger, Großh. Regierungsrath.

12. " Hermann, Vater Ed. Stübels, Schlosser.

12. " Josef, Vater Georg Reidig, Schuhmann.

12. " Rosa, Vater Karl Heupflet, Ausläufer.

12. " Mathilda Paula, Vater Aug. Germann, Fabrikarbeiter.

12. " Gustav, Vater August Ruhn, Küfer.

12. April. Max Eugen, B. Max Ruhn, Waagenmeister.

12. " Siegfried, B. Moriz Strauß, Kaufmann.

12. " Silba Vina, B. Peter Heberling, General-Agent.

12. " Gertrud Paula, B. Friedrich Hanfer, Schuhmacher.

13. " Wilhelm Trubbert Ludwig Carl, Vater Wilh. Schlotthauer, Maschinenmeister.

13. " Franz Josef, Vater Franz Kader Jrls, Schneider.

14. " Katharina, B. Heinrich Wühl, Straßenbahnkassier.

14. " Rudolf Paul Heinrich, Vater Paul Trüger, Großh. Ministerialrath.

14. " Rudolf Josef Stefan, Vater Alfons Siebold, Chir. Instrumentenmacher.

14. " Heinrich Josef, Vater Christian Morlod, Fabrikarbeiter.

14. " Albert, Vater Joh. Fröh, Zimmermann.

14. " Helene, Vater Jgnaz Walz, Tagelöhner.

15. " Selma Dora Mathilde, Vater Emil Huber, Versicherungsbeamter.

15. " Emma Frieda Johanna, Vater Friedr. Phil. Mehl, Mineralwasser-Fabrikant.

17. " Wilhelm Oskar Klemens, Vater Klemens Dreesen, Zahntechniker.

17. " Elsa, B. Karl Zimmermann, Schlosser.

18. " Friedrich Wilhelm, B. Karl August Rutz, Fabrikarbeiter.

Todesfälle: 15. " Karl, alt 11 Jahre, B. Valentin Hertel, Lackier.

15. " Emma, alt 1 Monat 27 Tage, B. Wilhelm Hofmann, Schlossermeister.

15. " Karl, alt 2 Monate, B. Franz Roth, Tagelöhner.

15. April. Katharina Klein, Wittwe, Privatier, alt 59 Jahre.

16. " Albert, alt 6 Jahre, B. Anton Matern, Fabrikarbeiter.

17. " Anna Haaf, Wittve, Privatier, alt 66 Jahre.

17. " Friedrich, alt 8 Monate 5 Tage, B. Karl Martin, Schuhmann.

17. " Katharina Stürmer, Wittve, Privatier, alt 80 Jahre.

17. " Emil, alt 1 Jahr 10 Monate 25 Tage, B. Robert Burtari, Schriftfeger.

Auswärtige Todesfälle. Freiburg. Bertha Weid We. — Innes Scherer We. geb. Fehrenbach, 79 J. a. — Maria Zimmermann We., 79 J. a. — Pauline Burgart We. geb. Krämer. — Theresia Wölfl geb. Krieg.

Heidelberg. Theresia Hartenstein We., 75 J. a. Kirchheim. Friedrich Ralttschmitt, Gemeindevorath. Rönigsbosen. Heinrich Müller, Genswirth, 46 J. a. Lahr. Karl Friedrich Kiefer, Fabrikant, — Karl Dornier, Bierbrauer, 73 J. a.

Reimen. Elisabetha Schobert geb. Nägele, 70 J. a. Mannheim. Karl Petermann, Kapellmeister, 88 J. a. — Philipp Strauß, Privatier, 84 J. a.

Mühlhausen i. El. Dr. med. Franz Bloch, 36 J. a. Rastatt. Friedrich Krieger, Schreinermeister. Schopfheim. Albert Glis, Kaufmann, 33 J. a. Suggenthal. Arthur Trischler, Badwirth, 39 J. a. Wehrheim. Konrad Gittel, Domänendirector, 80 J. a. Zimmern. Michael Ott, Bürgermeister, 65 J. a.

Telegramme der „Bad. Presse“

(Originalmeldungen des Wolff'schen Depeschbüreaus und des Bureau Herold.)
hd Berlin, 19. April. Die zur Kostenbedeckung für die Flottenvermehrung in der Budgetkommission des Reichstags gemachten Steuerborschläge sind dem „Lof. Aus.“ zufolge auf ihre Durchführbarkeit und Ertragsfähigkeit seitens des Reichschatzamts eingehend geprüft worden.

hd Berlin, 19. April. Bürgermeister Brinkmann von Königsberg hat, wie dem „Vorwärts“ mitgeteilt wird, keine Aussicht, auf den zweiten Bürgermeisterposten in Berlin befähigt zu werden. Die Sache hat bereits verschiedene Stadien durchlaufen und ruht jetzt beim Minister des Innern v. Rheinbaben, der entschlossen sein soll, beim Kaiser die Nichtbestätigung des Brinkmann zu beantragen.

Gründung, 18. April. Der „Graub. Gefellige“ meldet aus dem durch den geheimnisvollen Mord des Gymnasiallehrers Winter in Aufregung verlegten, Städtchen König: 200 Reservisten wurden dort einquartiert. Da größere Exzesse befürchtet werden, wurde polizeilich angeordnet, daß alle Schankstätten 8 Uhr Abends zu schließen haben.

Wien, 19. April. Die Bürgermeister'sfrau von Pöblau, in der Nähe von Oberberg, erschlug ihre 18jährige Tochter mit einer Mistgabel. Sie wurde verhaftet. Hoff. Z.

Prag, 18. April. Das „Prager Abendblatt“ meldet aus Auffig: Eingetretenes Hochwasser verursachte in einzelnen Schächten des Duz-Brüx-Romotauer Kohlenreviers großen Schaden. Mehrere Kohlenwerke sind erschaffen.

Pest, 19. April. Schachmeister Charusek ist in Telemy gestorben.

Haag, 18. April. Die Königin und die Königin-Mutter begeben sich am 30. April nach Arosen zur Teilnahme an der Hochzeitsfeier der Prinzessin Elisabeth von Waldeck und Pyrmont. Die Majestäten nehmen alsdann einige Zeit in Thüringen Aufenthalt.

hd Brüssel, 18. April. Der Prinz von Wales wird auf der Rückreise von Kopenhagen am Freitag Belgien passieren. Man hat von dem ursprünglich geplanten offiziellen feierlichen Sühne-Empfang abgesehen. Der Prinz wird von der deutschen Grenze bei Herbesthal mittelst Sonderzuges, ohne Brüssel zu berühren, nach Calais fahren.

Paris, 19. April. Die Königin von Sachsen, die bei der Herzogin von Vendôme zu Besuch ist, machte am Mittwoch Vormittag einen Gang durch die Ausstellung. Generaldirektor Picard ließ sie durch seinen Sekretär Arago begleiten. Die Herzogin von Vendôme, der deutsche Generalkommissar Gehrmann Richter und ein Sekretär der deutschen Botschaft begleiteten ebenfalls ihre Majestät.

Paris, 18. April. Gestern Abend folgten die in Paris anwesenden zahlreichen deutschen Aussteller der Einladung des Reichskommissars Richter zu einer gefälligen Zusammenkunft im Spatenbräu der Ausstellung. Deussen-Kresfeld sprach dem Gastgeber hier selbst den herzlichsten Dank der Versammelten für seine Bemühungen um die deutsche Ausstellung aus. Die Versammlung sandte an den Kaiser folgendes Telegramm: „Die deutschen Aussteller sind mit der deutschen Kolonie nach schwerer arbeitsreicher Zeit zum ersten Male vereint und sprechen Eurer Majestät, dem mächtigsten Schirmherrn der deutschen Arbeit ihre unterthänigste und begeisterte Huldigung aus. Namens der deutschen Aussteller und der deutschen Kolonie. Richter.“

Christiania, 18. April. Heute wurde für einen Teil des Heeres und zum ersten Mal für einen Teil des Landsturmes die Ordre der Probemobilmachung erlassen.

Madrid, 19. April. Das Kabinett hat demissioniert. Die Demission wurde angenommen. Das umgebildete Kabinett wird heute Vormittag den Eid leisten. Es ist folgendermaßen zusammengesetzt: Vorkst. und Marine: Silvela, Neuzeres; Marquis Aguilar de Campos, Justiz; Vadilla, Finanzen; Villaverde, Inneres; Dato, Krieg; Azarraga, Unterricht; Garcia Mlg, Arbeiten; Gasset.

London, 19. April. Ein französisches Küstenboot ist auf der Höhe der irischen Küste, Provinz Munster, gesunken. 24 Mann sind ertrunken. (B. L. A.)

Accra, 17. April. Das neuter'sche Bureau meldet: Das Kanonenboot „Magpie“ landete bei Cape Coast Castle zur Unterstützung der Hauffas, die bereits nach Kumasi abgegangen sind. Weitere Verstärkungen folgen. Gerüchtesweise verlautet, daß die Aschantis entschlossen seien, den Gouverneur im Fort Annam anzugreifen, wenn ihre Forderungen nicht bewilligt werden.

New-York, 18. April. Außer der gemeldeten Ermordung eines Sergeanten durch einen unbekannten Mann ist kein Mordvergehen am Protonflusse vorgekommen. 500 Mann Truppen sind an Ort und Stelle. Eine Anzahl neu eingestellter Arbeiter ist heute unter militärischem Schutze thätig. Die Zahl der ausständigen Arbeiter beträgt etwa 1000.

England und Transvaal.

Die scharfe Kritik Roberts über das Verhalten der Generale Warren und Buller am Spionkop verurteilt, wie aus London gemeldet wird, dort gewaltiges Aufsehen. In maßgebenden militärischen Kreisen herrscht die Ansicht vor, daß durch die Veröffentlichung der Kritik Roberts die Stellung Bullers unhaltbar gemacht werde. Die Niederlegung seines Commandos in Natal oder seine Abberufung sei sicher. Ebenso dürfte General Warren sammt Oberst Thornycroft auf der Abberufungsliste stehen. Man ist der „Kön. Ztg.“ zufolge gleichzeitig allgemein erstaunt, warum das Kriegsamt diese Berichte überhaupt und namentlich jetzt veröffentlicht, da das darin entrollte unergiebige Bild von der Haltung der führenden Offiziere und der Leitung der Operationen auf die Truppen im Felde nur verunsichernd und demoralisierend wirken könnte.

Im Uebrigen stellen diese Bemerkungen des englischen Ober-

befehlshabers die Unfähigkeit und Disziplinlosigkeit der herbortragendsten englischen Offiziere in ein so großes Licht, wie es von ersten auswärtigen Kritikern wohl noch nie gesehen ist. Freilich darf man, so betont die „Zeff. Ztg.“, nicht vergessen, daß Lord Roberts selbst noch den entscheidenden Beweis dafür zu liefern hat, daß er seiner schwierigen Aufgabe in Südafrika gewachsen ist.

Das neueste „Milit. Wochenblatt“ schätzt die englischen Streitkräfte in Südafrika an Kombattanten wie folgt: Von England aus nach dem Kap transportirt 130,000 Mann Vorhauene Garnisonen in Natal und der Kapkolonie 17,000 „ Freiwillige aus den Kolonien 17,000 „

Zusammen 164,000 Mann Davon ab Verluste 20,000 Mann Kranke 16,000 „ Für Etappenzwecke auf den Verbindungen 60,000 „

Summa des Abganges 96,000 Mann 96,000 „ Bleiben als Operationsarmee verfügbar 68,000 Mann Von diesen 68,000 Mann befinden sich unter Me-

thuen bei Kimberley und Boshof 8,000 „ unter Clements, Pole Carew (Gatacre) und Brabant südlich und südlich Bloemfontein 8,000 „ unter Buller in Natal 20,000 „ unter Baden-Powell in Mafeking 1,000 „

so daß für Roberts verbleiben 30,000—32,000 Mann Lord Methuen sollte den Paal nördlich von Kimberley überschreiten und dem bedrängten Mafeking Hilfe bringen, da er indessen den Fluß angeht, des Feindes nicht überschreiten konnte, so wandte er sich mit der Bitte um Verstärkungen an Lord Roberts. Roberts war indessen nicht in der Lage, Truppen abzugeben, hatte vielmehr selbst schon dringende Bitten um Verstärkungen für das Hauptheer nach London gerichtet. Aus der Thatfache des raschen Zusammenstimmens des vorn befindlichen Kerns der Operationsarmee beim Vordringen in feindlichen Lande in Verbindung mit dem Umstande, daß vorläufig als höchste Ziffer für den westlichen Kriegsschauplatz etwa weitere 20,000 Mann bereit gestellt werden können, ergeben sich die Schwierigkeiten, die ein Angriff auf den Paalfluß und eine Belagerung von Prätoria haben müssen. Vorläufig ist Roberts noch nicht einmal in der Lage, gegen Brandfort vorgehen zu können, bevor nicht die Verhältnisse in seinem Rücken und in seiner rechten Flanke eine gründliche Klärung erfahren haben.

Dies lange Stillliegen bei Bloemfontein scheint zugleich bei dem Gerumachen der rauhen Jahreszeit zudem günstigen Einfluß auf den Gesundheitszustand der Truppen zu üben; das Kriegsamt zu London hat während der Feiertage nichts weiter veröffentlicht, als lange Verlustlisten, in denen jetzt Typhus und Ruhr recht häufig vorkommen. So geht die kriegerische Stimmung in England nicht mehr in hohen Wogen, wie vor einem Monat; Mißmut und Niedergeschlagenheit machen sich wieder in heftigeren Kritiken der Politik und Kriegführung Luft.

hd London, 19. April. Es besteht seit der Schlacht am Paardeberg, wo Lord Kitchener in Abwesenheit Lord Roberts kommandierte, ein Bruch zwischen Lord Roberts und seinem Generalkommandeur, so daß Kitchener seit jenen Tagen nach dem Westen abkommandiert wurde. Roberts' Kritik über jenes Gefecht lautet: „Unnützes Blutvergießen.“ Auch bei dieser Schlacht sollen Differenzen zwischen den Führern vorgekommen sein, bis Kitchener seinen Willen eines Frontangriffs durchsetzte. Die Aufregung hier selbst über diese Enthüllungen ist unbeschreiblich. (B. L.)

hd London, 19. April. General Warren ist bereits gestern durch Kabel seines Postens entbunden und nach London zurückberufen worden. Das Kriegsamt lehnt hierüber jede Auskunft ab.

London, 18. April. Die Regierung von Transvaal beantragt gegen die Verbringung der Gefangenen nach St. Helena Einspruch zu erheben. Staatssekretär Reich erklärte einem Berichtskomitee, die Regierung habe keinen Entschluß bezüglich der Verbringung der Minen gefaßt.

London, 18. April. Das Anerbieten Transvaals an Portugal, demselben die Summe, die es nach dem Delagoa'schiedspruch zu zahlen hat, vorzuschlagen, wurde mit Dank abgelehnt.

Kapstadt, 18. April. Eine neue zeitweilige Eisenbahnbrücke soll Ende dieser Woche bei Bethulie eröffnet werden.

Pretoria, 18. April. Kommandant Frontmann berichtet, er habe 400 Mann über den Fluß in die Richtung auf Alival North gejagt und mehrere Gefangene gemacht, sowie viele Wagen erbeutet. Die Brücke bei Bethulie sei in die Luft gesprengt.

Alival North, 17. April. (Nent.) Eine ungefähre 300 Mann starke Burenenabteilung begab sich in der Richtung nach Smithfield. Die letzten Privatmeldungen aus Wepener bezeugen, daß die britische Besatzung dortselbst wohl auf sei. Das Ausdauert.

Haag, 18. April. Dem heutigen Empfange bei der Sondergesandtschaft der südafrikanischen Republiken wohnten zahlreiche Personen bei, darunter mehrere Abgeordnete, Geistliche, sowie die Abordnung der hiesigen Section der Friedensliga. Der Präsident der ersten Kammer, Naamen, wurde besonders empfangen. Der Führer der Abordnung, Fischer hatte im Besitze des Dr. Leyds eine Besprechung mit dem Minister des Auswärtigen in dessen Amtsräumen. Wie man vernimmt, wird die Deputation nach Prüfung ihres Beglaubigungs-schreibens eine Audienz bei der Königin nachsuchen und bis Ende der Woche hier bleiben.

Haag, 18. April. Die Abordnung der südafrikanischen Republiken sandte ein Telegramm an den Vertreter Transvaals in Paris, welcher im Auftrage der Republik dem Trauergottesdienste für den Obersten Billebois-Mareuil beiwohnen soll. Derselbe wird ersucht, der Familie das Beileid der Abordnung auszusprechen.

Paris, 18. April. Heute Vormittag fand in Notre-Dame der von der Vaterlandsliga angeordnete Trauergottesdienst für den bei Boshof gefallenen Obersten de Billebois-Mareuil statt. Da die Sammlung der Lige über siebenhundert Franken eingebracht hatte so war die Kirche großartig dekoriert und der musikalische Theil der Feier glänzend. Prinz Louis Bonaparte hatte einen Kranz gesandt. Neben dem Bruder und den übrigen Verwandten des Verstorbenen saßen Lemaitre, Coppée, Houssaye, Rabedan und andere hervorragende Mitglieder der Lige in der ersten Reihe. Der Gottesdienst dauerte von zehn bis elf Uhr, und nach demselben spielten sich beim Ausgange einige lebhafteste Szenen ab. Sobald die Generale in Uniform herausstraten, rief ein Theil der Menge: Vive l'armée! Da einige auch Vive Delord! riefen, so mischte sich die Polizei ein und forderte die Manifestanten auf, sich zu zerstreuen. Der hochgewachsene Abgeordnete Millobone protestirte dagegen, daß man den Ruf

„vive l'armée“ zu verbieten suche. Er wurde nun zum Mittelpunkte einer Ovation, der er sich schleunigt entzog, indem er einen Wagen bestieg. General Mercier trug keine Uniform, wurde aber dennoch erkannt und reitete sich ebenfalls in einen Wagen, da die Kundgebungen zu seinen Gunsten auf einen Widerspruch stießen.

Bei den Demonstrationen vor der Kirche wurde ein Polizeispektator mit einem Stode berari auf den Kopf geschlagen, daß er blutend zu Boden fiel. Er hatte versucht, die Nationalisten auseinander zu jagen, bis den Wagen des Generals Mercier umgaben. Der junge Mann wurde zwar sofort verhaftet, aber von seinen Genossen wieder befreit, bevor eine Identität festgestellt werden konnte. Der Zustand des verwundeten Agenten Seillan ist ziemlich bedenklich.

Biffabon, 18. April. Der hiesigen Telegraphenverwaltung wurde unterzagt, ein Telegramm der republikanischen Partei in Biffabon an Dr. Leyds und die Angehörigen des gefallenen Obersten Billebois Mareuil zugustellen.

Ein Telegramm des Blattes „Patria“ aus Porto meldet: Die Zensurverbot, an Dr. Leyds eine Kundgebung der dortigen Studirenbengendenen durchzugrübrißische Truppen durch Mozambique zu übermitteln und ferner, diese Kundgebung den ausländischen Universitäten zu übersenden. In der Kundgebung heißt es: Man müsse feststellen, daß die portugiesische Unversität nicht an den verbrecherischen Irrwegen der Regierung mitschuldig sei. Das Blatt kündigt an, es lege für die Protestkundgebung seiner Leser eine Liste auf und werde die Namen der Unterzeichner sodann veröffentlichen.

Preise vom 8. April bis 15. April 1900.

Table with columns: Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hauberg, Gerste, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hauberg, Gerste, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hauberg, Gerste. Includes a list of locations like Engen, Hüllingen, etc.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Donnerstag, den 19. April: Arends'scher Stenogr.-Klub, S. 9. U. Inter.-Abb. i. König v. Preußen. Wad. Annylog. Verein, S. 9. U. Bierisch Krotobid. Dramatischer Verein, 9. U. Lesenabend im Vereinslokal. Ev. Männerverein der Bismarckstr. S. 9. U. Gesangsprobe. Gesangsverein Edelweiß, 9. U. Gesamtprobe. Kaufm. Verein Durlach, S. 9. U. Vereinsabend im Hotel Karlsburg. Hoftheater, 8. U. Vorstellung. Perkeo, 8. U. Vorstellung. Bad.-Bund Karlsruhe, 9. U. Ziffi. im Schweißhof (Werberplatz). Badfahrerverein „Perkeo“, S. 9. U. Ziffi. i. d. Kell. a. Kaiser-Allee. Schwarzwadverein. Vereinsabb. i. Tomshäuser (Zagds.) Vortrag. Stenogr. Stofe-Schrep, S. 9. U. Fortb.-u. Deb.-Klub Markgrafstr. 41. Turngemeinde, S. 9. U. Damen-Abth. Turnhalle i. d. Sophienstr. Turnvereinsfest, 8-10 U. Neujahrs-Abd. für ältere Mitglieder. Verein von Vogelkennern, S. 9. U. Vereinsabend im gold. Adler.

Wasserstand des Rheins. Maxan, 19. April, 4.14 m, fällt. Aehl, 18. April, 2.85 m, steigt. Walds-hut, 18. April, 2.57 m, fällt. Aulauag, Dafenpegel, Mit 18. April 3.07 m (17. April 2.07 m).

Advertisement for Kalodont toothpaste, featuring the brand name in a stylized font and the text 'Ueberall zu haben. Anerkannt bestes Zahnpulvermittel.'

Advertisement for Frau Emilie Gigar, 'Atelier für elegante Damenschneiderei', located at 9337 Karlsruhe, Kaiserstrasse 125. III.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die oberrheinlich concess. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Sebelstraße 3. 3202.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Bauarbeitenvergebung. Zur Erweiterung des Aufnahmestandes auf Station Singheim...

Schwarzwaldverein.

Section Karlsruhe. Donnerstag den 19. April 1900. Vereins-Abend im Taubkauer (Jagdzimmer).

Gesangverein Concordia.

Donnerstag den 19. April 1900, Abends 7 1/2 Uhr: Chor-Probe.

Gesangverein Edelweiß.

Heute Donnerstag Abend, präzis 9 Uhr: Gesamt-Probe.

Dramatischer Verein Karlsruhe.

Vereinslokal: Rest. Landesknecht. Heute Donnerstag Abend 9 Uhr Lesung „Der Erbforster“.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Gesellige Zusammenkünfte: Donnerstag, 9 Uhr Abends: Rest. Eintracht.

Evang. Männer-Verein der Weststadt.

Vereinslokal: Gasthaus zur Rose, Amalienstraße 87, beim Kaiserplatz. Heute Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Beginnend: Gelangprobe.

Kaufmännischer Verein Durlach.

Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend Hotel Karlsburg, Eingang Hauptstraße.

Geistliches Amt.

Junger, tüchtiger Fachmann wünscht ein Blecherei- und Installationsgeschäft zu kaufen...

Alte Brauerei Fels, Kronenstraße.

Donnerstag den 19. April 1900: Grosses Komiker-Concert u. Vorstellung der berühmten Komiker-Gesellschaft Frankonia.



Heute in lebendfrischer Waare eingetroffen und verkauft so lange Vorrath: 10274

Ia. grosse Schellfische pr. Pfd. 25 Pf.

dito im Ausschnitt " " 30 " Rheinsalm, Wesersalm, Amerikaner-Salm, leb. Rheinhechte, Rheinbarsche, Rothzungen, Cablian etc.

Goldener Adler, Gehilfen-Stelle.

Karl-Friedrichstraße 12. Heute Donnerstag: Schlachttag, wozu höchst einladet 10250

Thomas Weber. Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag (451) Frische hoch. Angelfischische und Bratfische bei Fr. Waechter, Ecke Bähringer und Waldhornstraße 34.

Eine Brauerei Karlsruhesuchtvertrauenswürdig.

Personlichkeit, gut empfohlen und gewandt im Verkehr mit der Kundsch. Eintritt nach Uebereinkunft.

Wirtschafts-Gesuch.

Tüchtige, faulionsfähige Wirthschafter suchen auf 1. Juli, event. auch früher eine gangbare Wirthschaft zu übernehmen.

Heirath.

Geb. Witwe, kath., in den mittl. Jahren, angenehme Erscheinung, etwas Vermögen und schönes Inventar, wünscht sich mit einem älteren Herrn wieder zu verehelichen.

Kapital-Gesuch.

Auf ein neuverbautes Haus, in sehr guter Lage und rentabel, wird eine S. Hypothek von circa 25 000 Mk. zu 5% und gegen gute Bürgschaft, auf 1. Juli oder auch früher, aufgenommen gesucht.

Geschäftshaus.

Ein in erster Geschäftsstraße einer in erstklassigstem Aufblühen begriffenen größeren Antis- und Fabrikstadt des bad. Schwarzwaldes - Eisenbahnnotenzentrum, Sitz höherer Schulen - befindliches großes Geschäftshaus mit 4 geräumigen Etagen, verschiedene Wohnungen, Hof und einem an eine Parallellstraße grenzenden großen Hinterbau, ist zu verkaufen.

Pneumatic-Rad.

fast neu, ist äußerst billig abzugeben Kaiser-Wälder 53, Baden. (281.2)

150 Knaben-Anzüge

aus bestem Cheviot, für's Alter von 3-14 Jahren, haben wir aus unserm Sortiment ausgeschieden und setzen dieselben zu ganz ausserordentlich billigen Preisen dem Ausverkauf aus. 10252.4.1

Weiss & Kölsch,

211 Kaiserstrasse 211.

Nur auf diesem Wege. Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten machen wir andurch die schmerzliche Mittheilung, dass heute Mittag um 12 Uhr unter innigster Theilnahme, treuberechtigter Gatte und Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel Herr Heinrich Feibelmann Kaufmann im 52. Lebensjahre nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Wirtschaftsverkauf.

Ein Haus mit rentabler Wirthschaft, in aller nächster Nähe einer Fabrik, ist preiswürdig zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

Ein städtisches Wohnhaus in der Westendstr. mit Garten, ist umstände halber billig zu verkaufen.

Ein Eckhaus

in aller nächster Nähe des Bahnhofs Porzheim gelegen, für jedes Geschäft geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen.

Bauplatz.

Habe ca. 3000 qm für eine Fabrik-Anlage sehr günstiges Terrain im Westen von Karlsruhe billig zu verkaufen.

Gitarre-Zither, Saiten.

sofort ohne Notenkenntnisse zu spielen, ist preiswürdig zu verkaufen.

Zu verkaufen.

zwei Glaschränke mit Schließvorrichtung, zwei Schaufensterkasten, ein Firmenschild, zwei Leuchten, zwei Gaslochherde und circa 200 ältere Schachteln zu billigen Preisen.

Ca. 800 Meter Magazin- und Bureauräume.

so wie großer Hof, an der Industriehöhe gelegen, sofort zu vermieten.

Große Stallung

u. Heuspeicher, Parcsenzimmer, großer Hof, auch getrennt zu vermieten mit und ohne Wohnung. Off. unter (436 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Maschinenarbeiter gesucht.

Tüchtiger Fräser für Holz-bearbeitungsmaschinen zum altschulischen Eintritt gesucht. 10271.3.1 Gartenstraße 7.

M. F. Suche

für sofort zwei Buffetfräulein, eine Anfängerin und ein bestes, sowie einen 1. und einen 2. Hotel Hausburden; außerdem einen jungen Koch (Widw.), bessere und eine einfache Kellnerin für sofort, Privatköchinnen, Lohn 25 bis 30 Mark, Küchenmädchen, Hausburden, Kinderfrauen, für Hotel ersten Ranges einen tüchtigen Oberkellner. Näheres (470) Placierungsbureau M. Fuchs, Kreuzstraße 20, parterre.

Eine alleinziehende Frau

sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. (467) Vorberhaus.

Wohnung

Schönenstraße 88 sind zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Zehrgang zum 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung mit 1 gr. Zimmer, Küche und Zehrgang zum 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. (471)

Wohnung

Nugartenstraße 83 ist ein großes, schönes Mansardenzimmer mit 2 tolle anst. A. beiter od. an einem ein. Herrn sofort od. später billig zu vermieten. Zu erst im Laden. (469) Karlsriedstraße 3, Hühn, 3. St. R ist ein freundliches möblirtes Zimmer an 1 oder 2 tolle Herrn sofort billig zu vermieten. (464.3.1)

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, 19. April 1900. Abth. B (Geld Abonnementkarten). 48. Abonnement-Bestellung. Eingetretener Hildener wegen statt: „Hilgen“: Die

Injungen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Schallespeare's gleichnamigen Lustspiel gebildet von S. E. Moienthal. Musik von Otto Nicolai. Musikalische Leitung, Alfred Lorenz. Sцениische Leitung: Matias Schön.

Verkauf.

Ein kleines Wohnhaus an einer Hauptstraße (nächst Karlsruhe) mit 1307 Quadratmeter Platz, ist sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10259 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tourenrad

Umstände halber sofort billig zu verkaufen. 10226.3.2 Kronenstraße 47, 4. Et., rechts.

Damenrad

Engl. Maschine, noch nicht gefahren, ist umstände halber sehr billig zu verkaufen. Näheres Blumenstr. 14, 2. Etad.

Bett

mit Hocharmmatratze sowie ein Hochstuhl mit Einrichtung ist billig zu verkaufen. Schützenstr. 38, 4. Etad.

Ein herrschaftl. Landh.

in einer größeren, schön gelegenen Anstalt des Breisgaus - Eisenbahnstation - Herrenhaus mit 1 Saal und 9 Zimmern, Küche, Badstube, verschied. Dienstzimmern u. Nebenhaus mit 5 Zimmern u. Küche, Stallungen, Remisen, prachtvollen gewölbten Kellern u. 84 ar Hofraute, Parkanlagen mit Springbrunnen, Bier-, Gemüse- und Obstgarten zum Teil werthvolles Baumgebiet, ist billig zu verkaufen. Da das Anwesen in bester Weinlage liegt, so wurde früher auf demselben neben der Landwirtschaft auch Weinbau und Weinhandel betrieben, wozu es sich besonders gut eignet; es bildet aber seiner Beschaffenheit und Lage nach einen sehr schönen, gelunden Landh. es können auf Wunsch noch Ackerfeld u. Wiesen dazu erworben werden. Auskünfte erhalten Selbstkäufer durch **Albert Rotzger** in **Freiburg i. B.** 10174.2.1

Fahrrad.

Seibel u. Naumann, Modell 99, zu verkaufen. 418 Friedrichs-Apothek. Zu verkaufen ein noch fast neuer **Streifenrenner** für 180 Mk. Kaiserstraße 40, in Egerenraden. 488

Salongarnitur.

Rampen, Seidelbüchse, Inneres Nisch in Seide gewebt, ganz neu, ist im Auftrag einer Herrschaft unter dreifacher Garantie bedeutend unter Preis abgegeben. Anzugeben in meiner Filiale in Karlsruhe, Kronenstr. 49. **J. Velte**, Tapezier, (418 Weingarten (Baden). 2.1 Ein **Militärmantel**, **Rock** und **Hose**, bereits noch neu, sowie ein gut erhaltenes **Fahrrad** werden billig abgegeben. Ludwigplatz 40a, 2. St. 10248

Gebrauchtes Kanapee

billig zu verkaufen. 439 Akademiestraße 53, 4. Stod.

Zu verkaufen.

Dunkelbraune 91 sind 2 Herde, gut in Brand, und ein gebrauchtes, gut erhaltenes Bett zu verkaufen. Ein gebrauchter 417

Kinderwagen

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Außenstraße 56, 3. Stod. rechts.

Kinderliegewagen

zu verkaufen. 414 Gottesackerstraße 8, parterre. Eine ganz neue eiserne

Kinderbettstelle

sehr elegant, billig zu verkaufen. 428 Gerwigstr. 39, 2. St. r.

Eine Bettstelle

mit sehr gut gearbeitetem Kopf, Matratze und Kissen, alles ganz neu, ferner ein vollständig aufgerichtetes Bett (gebraucht), sehr billig zu verkaufen. Gerwigstr. 39, 2. Stod. rechts. 423

Billig zu verkaufen:

Ein in zum Schlafen bequemes od. ein kleines Kanapee, 2 große rote Fauteuils und 1 mit Nachtscheinleuchte, 1 Reißbett mit Matratze und ein zweiflügeliger Kleiderschrank. 318.2.2 Rudolfstraße 10, parterre.

Für Friseur.

2 Spiegel nebst 2 Consolen sind zu verkaufen; auch wird ein **Firmenschild** angekauft. 401.2.1 W. Bürkte, Kurzeustr. 7.

Junge Bernhardiner-Hunde

sind zu verkaufen. 452 Marienstraße 6, 2. Stod. Anzugeben von 2-4 Uhr.

Ein

schottischer Schäferhund (Collie), 19. Jahr alt, schwarz-weiß, sehr schönes Thier, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Offerten unter E. K. 10241 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Stellen finden

Solider, junger Kaufmann für die Kafensführung eines hiesigen Versicherungsbureaus gesucht. Kauktion 2200 Bedingung. Gehaltsanfrage, Zeugnisse und Offerten unter H. 1137 an Haasenstein & Vogler, L. G. Straßburg i. Gl. 2106a.2.2

Tüchtiger i. Kaufmann

für Correspondenz, Buchführung und Expedition sucht augenblicklich Stelle. Flotte Schreift und Vorkenntnisse in Bedingung. Offerten mit Gehaltsanfragen an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 3900.

Gesucht

älterer, tüchtiger und gewissenhafter

Expeditent

für Kolonialwaren-Großhandlung. Dauernde Stellung. Nur Bewerber nicht unter 25 Jahren mit Branchenkenntnissen mit besten Zeugnissen wollen sich schriftlich melden bei 1952a* **Johann Schreiber, Mannheim.** Zum sofortigen Eintritt suchen einen tüchtigen, jüngeren

Correspondent

(nur deutsch) möglichst Remington-Maschinenreiber und Stenograph, auf das Kontor eines Fabrikgeschäftes. Offert. mit Gehaltsanfragen unter Nr. 2116a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Materialverwalter

sofort gesucht. Bevorzugt diejenigen, die in ähnlicher Stellung bereits thätig waren. Offerten mit Bedingungen u. Zeugnisabschriften an das hiesige Bauwesen von **Simons & Halske A.-G.**, pr. Vdr. Ingenieur **L. Kabisch**, Leopoldstraße 13. 446

Tüchtige Möbelschreiner

und Stuhlmacher gesucht. 2125a.6.1

H. Rauch, Mainz,

Möbelfabrik.

Holzdrehergesuch

2 tüchtige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Chr. Zule**, Holzdreherei mit Motorbetrieb, Karlsruferstraße 35. 427

Sattler- u. Tapezier-Gesuch.

Ein tüchtiger Geselle für Sattler- und Polsterarbeit findet sofort gute dauernde Stelle bei **W. Irion**, Sattler u. Tapezier, Königstraße in Baden.

Tüchtige Maler- und

Anstreicher-Gehilfen

für sofort gesucht. Reise wird vergütet. 2132a.3.1 **H. Baumann, Baden-Baden,** Friedhofstraße 8.

Installateure,

mehrere tüchtige, welche auf bessere Handinstallationen, Bader- und Closetanlagen durchaus selbstständig arbeiten, bei höchstem Lohn und dauernder Beschäftigung zu sofortigem Eintritt gesucht. 3.1 Näheres durch die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2129a.

Wagner-Gesuch.

2-3 tüchtige Wagner können sofort eintreten bei 10256

Wilh. Gros, Wagenbauer,

Karlsruferstraße 31.

Kaminfegergesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kaminfeger findet dauernde Beschäftigung bei 2133a **Fr. Knab**, Kaminfegermstr., Ethenheim.

Hausbursche

gesucht. 10235* Kaiserstraße 159, 2. Stod.

Ladnerin-Lehrstelle.

Ein gebildetes talentvolles Fräulein, das in Handarbeiten Vorkenntnisse besitzt und geneigt wäre, sich als Ladnerin in einem Stickeriegeschäft auszubilden, könnte Lehrstelle erhalten, und bei Gebrauchbarkeith Anstellung. Gest. Offerten unter Nr. 315 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Büglerin,

eine tüchtige, selbständige, kann sofort eintreten für 4 bis 5 Tage in der Woche. **Sajansenstr. 38**, part. 446

Junge Mädchen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung im Weisknähen bei 10264.3.1 **Falke & Römer,** Süddeutsche Sterbewäsche-Fabrik, Blumenstraße 4.

Kochfräulein

bis 1. oder 15. Mai gesucht, ebenf. unentgeltlich. 10268.3.1 **Gasthaus z. gold. Krone,** Chr. Ulrich.

Anwaltsgehilfe

für sofort oder 1. Mai gesucht. Kenntnisse im Kostenwesen und in Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsanfragen und Zeugnissen unter Nr. 140 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Gesucht

ein älteres, tüchtiges Stubenmädchen, welches gut nähen kann, gegen hohen Lohn zu einer Offiziersfamilie (Kastell) zum 1. od. 15. Mai. Adressen an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten unter Nr. 2090a. 3.3

Dienstmädchen

wird sofort gesucht. Winterstraße 20, 2. St. Ein braves, fleißiges 10258.3.1

Mädchen gesucht.

Ein solches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Karlsruferstr. 27, 2. Stod. 10249

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, vor sofort gesucht. Zu erfragen **Quantenstr. 7**, 1. St. 372.3.2

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich oder auf 1. Mai gutbezahlte Stelle. Kaiserstraße 53, 2. Stod. 382.2.2

Mädchen

findet gute u. dauernde Stellung. Solches, welches etwas kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird bevorzugt. Näheres **Königsstr. 35**, 1. St. r. 43.1

Braves Mädchen

von kleiner Familie mit einem Kinde für sofort gesucht. Gute Behandlung. 249.4.2 **Sauter**, Ludwig-Wilhelmstr. 19.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen für kleineren Haushalt sofort gesucht. 336.2.2 **Mh. Luisestr. 73a**, 4. Stod.

Büglerrinnen

tüchtige, finden dauernde Beschäftigung in der Waschanstalt von 6358*

A. Pfützer,

Nüppurrerstr. 35.

Kranzbinderinnen gesucht.

Einige tüchtige, gewandte Kranzbinderinnen finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. 4.2 Offerten unter Nr. 10214 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge Mädchen

für leichtere Arbeit werden gesucht in der 10235* **Dampf-Wasch-Anstalt von A. Pfützer.**

Lauffrau gesucht.

Eine ordnungsliebende und ehrliche Lauffrau wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 10240.2.2 **Kronenstr. 36**, 1. Stod.

Eine ältere, alleinstehende Frau wird für leichte Hausarbeit gesucht. Dieselbe könnte auch ein Zimmer im Hause bekommen. Zu erfr. **Karlsruferstr. 100**, 2. Stod. 390.2.2

Zum Ausfahren

und zur Wartung von 2 kleinen Kindern wird auf sofort eine zuverlässige Person, die gute Empfehlungen aufzuweisen hat, gesucht. 425 **Dirschstraße 89**, 1.

Ankündige Mädchen oder Frauen

werden sofort in Trinkhallen gesucht. 483 **Adlerstraße 1a.**

Ein der Schule entlassener Junge

aus ordentlicher Familie mit schöner Handschrift wird auf ein **Anwaltsbureau** zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 141 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Ein Junge, welcher Lust hat, das

Glaserhandwerk zu erlernen, kann sofort eintreten (ebenf. fortige Bezahlung) bei 392 **F. P. Gerber**, Dirschstraße 26, Karlsruferstr. 2.2

Kaufm. Lehrling.

Ein im Rechnen talentierter Junge aus guter Familie findet gute Lehrstelle mit Kost und Wohnung bei geringer Vergütung in größerem Karlsruher Detail-Geschäft. 2.2 Gest. Offerten unter Nr. 10219 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kaufm. Lehre.

Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in kaufmänn. Waarengeschäft in Karlsruhe geboten. Gute Schulzeugnisse erforderlich. Kost und Schlafraum kann ebenf. bereitgestellt werden. Offerten unter Nr. 9266 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Offene Lehrstelle.

Für mein Colonialwaren- und Delikatessen-Geschäft suche einen jungen Mann aus achtbarer Familie in die Lehre. Kost und Schlafraum gratis. 10267

Gustav Bender,

vormalig Carl Malzacher, Hoff., 5 Lammstraße 5, Karlsruhe (Baden).

Lehrling-Gesuch.

Zu meinem kunstgewerblichen Atelier findet ein ordentlicher Junge unter günstigen Bedingungen Stellung als Lehrling. Etwas Vorkenntnisse im Zeichnen erforderlich. **Franz Nilsche**, Glas- u. Porzellanmaler, Dirschstraße 59. 10158*

Lehrling-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guter Schulbildung. Kost und Wohnung im Hause. 2121a.6.1

Carl Stauss, Lehr,

Colonialwaren u. Delikatessen, an gros u. an detail.

Tapezierlehrling.

gesucht bei sofortiger Bezahlung von **Gebr. Himmelheber**, 260.4.3 **Möbelfabrik.**

Kellner-Lehrling

im **Bahnhof-Hotel, Karstadt.** 2131a.2.1

Stellen suchen

Bautechniker

mit 2 Semestern Baugewerkschule und höherer Schulbildung, sucht Stellung auf einem Bau- oder Architekturbureau. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 356 erb. 2.2

Jung. tücht. Zuschneider

Sychem Müller-München, sucht Stellung. Gest. Antr. unter 490 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Streblamer, solider

junger Mann,

seit längeren Jahren in größ. Fabr. thätig, m. Berecht. Schein und In. Zeugnisse, sucht dauernde Stelle für Komptoir oder Reise. Gest. Off. unter Nr. 2054a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Dame

gest. Alters, angen. Weibere, tüchtig und erfahren im Haushalt, Stellung. Näheres **Frau Kühle**, **Wormsheim**, **Kronenstr. 2**. 327.2.2

Lehrstelle-Gesuch.

Für 14 Jahre alten, fröhlichen, fleißigen vom Lande, Waile und ohne Vermögen, wird für sofort oder später eine **Schloßerlehre** mit vollständigem Familienanschluss gesucht. Gest. Offerten bitte unter Nr. 454 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Zu vermieten:

Laden.

In nächster Nähe des Hauptbahnhofs ist ein kleiner Laden, für jedes Geschäft geeignet, auch als Filiale oder Engros-Lager für Fabrikanten, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres unter Nr. 10192* in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieten.

Obelstraße 39 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und vollständigen Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **397.3.2 Körnerstraße 14**, part.

Wohnung zu vermieten.

Gartenstr. 58, Neubau, sind schöne, geräumige Wohnungen von 3 Zimmern, Abort mit Closet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Neubau von 2 bis 6 Uhr.**

Wohnung zu vermieten.

Gartenstraße 58, Neubau, sind schöne, geräumige Wohnungen von 3 Zimmern, Baderzimmer, Abort mit Closet auf 1. Juli zu vermieten. 9251* Näheres im **Neubau von 2 bis 6 Uhr.**

Wohnung zu vermieten:

eine freundliche, schöne, mit 2 größeren Zimmern und Küche, Glasabfluß, Wasser, im 2. Stod, 3 Fenster auf die Allee, für 280 Mk. auf 1. Juli. Zu erfr. **Kaiserstraße 145**, part. 10257

Neubau Humboldtstr.

sind Wohnungen von 2 Zimmern zu vermieten. 8712* Näheres **Gerwigstr. 43** II.

Durlacherstraße 81, parterre,

ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche für 165 Mk. auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres b. **Eigentümer**. 10158.3.3

Ein schönes Mansardenzimmer

mit Küche im 3. St. ist zu vermieten. 301.2.2 **Franz Nilsche**, Dirschstraße 59.

Fasanenstraße 3 ist der 4. Stod mit 3 Zimmern, Kamin und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 274.2.2

Fasanenplatz 13 ist eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. 410.2.1

Kauppstr. 25 ist eine Wohnung,

1. St., 2 große, auf die Etage gehende Zimmer, mit Verch. u. Kochgas versehen, und gr. Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 435

Nebenstraße 8 bei der katholischen

Kirche ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Gas und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 379.3.2

Sebanstraße 16 ist eine kleinere

Wohnung zu vermieten. 396

Wilhelmstraße 19 ist im Hinter,

eine kleine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im **Baden**. 389

Wohnung zu vermieten, 3 Zimmer,

Küche, Keller. 9812.6.5 **Königsstr. 40.**

Zu der Nähe Karlsruhes

in neuerbauten Hause sind noch einige sehr schöne Wohnungen von 2 oder 3 Zimmern im Preise von 160 Mk. an sofort oder später zu vermieten. Näheres Auskunft 4044* **Ernst Deuble**, Angartenstraße 24.

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres **Nüppurrerstraße Nr. 20**. 9276*

Zu vermieten

ein unmöbliertes, schönes, großes Zimmer, abteilbar in Wohn- und Schlafraum, an feinen Herrn oder Dame. 10013.6.5 **Wendstraße 14**, 3. Stod.

Ein unmöbliertes Zimmer m. Koch-

ofen ist auf 1. Mai an eine einz. Person zu vermieten. Näheres 6.1 **385** **Marienstraße 70**, 2. St.

Möbliertes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten ist sofort billig zu vermieten. 442 **Rudolfstraße 2**, IV.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten sofort zu vermieten. 382 **Befingstraße 29**, 3. St.

Körnerstraße 33, I. r.,

ist ein sehr freundl. und gut ausm. möbliertes Zimmer per 1. Mai billig zu vermieten. 450

Zimmer zu vermieten.

Lammstraße 74, eine Treppe hoch (Gafé-Bauer), ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu verm. 441

Ein freundliches, möbl. Zimmer

ist an einen anständ. Herrn sofort od. 1. Mai billig zu vermieten. 422 **Kaiser-Wallstraße 13**, 3. III., 1. Thür r.

Ein einfach möbliertes

Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten. Ebenfalls können auch einige Herren an einem guten

Ein fein möbliertes Zimmer an best.

ruhigen Herrn zu vermieten. 426.5.1 **Leopoldstraße 27**, 3. Et.

Ein gut möbl. Zimmer in ruhiger

Gasse sof. od. spät. zu vermieten. 300.2.1 **Friedenstraße 23**, part.

Georg-Friedrichstraße 18, 4. Stod,

ist ein gut möbl. Z i m m e r an einen besseren Herrn zu vermieten. 106.3.3

Hebelstraße 4 ist ein freundl. Man-

sardenzimmer an einen besseren reinlichen Arbeiter zu vermieten. Zu erfr. eine Treppe hoch. 386.2.2

Kaiserstraße 89, IV. Hk., Eing. Fran-

kenstraße, ist ein freundliches Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. 245.2.2

Kaiser-Aller 69, 4. Stod, links, ist

ein freundliches, nach der Straße gehendes Zimmer mit einem oder zwei Betten bill.

Patent-Bureau
KLEYER
 Karlsruhe
 Kriegerstr. 109
 INGENIEUR & PATENTANWALT

Vom 15. April d. J. ab im eigenen Hause
 Kriegerstr. 77
 sowie „Telephonanschluß“
 in Karlsruhe Mannheim C2, 7.

**Wohnungs-
 Veränderung.**

Theile meiner verehrten
 Kundschaft und Bekannten
 höflichst mit, daß sich ab
 1. April ds. Jz. mein

Zahn-Atelier

Nr. 7 Schützenstraße Nr. 7
 im Hause des Herrn Glas-
 maler Hans Drinneberg hier
 befindet. 9423.12.7

Emil Schröder,
 Dentist.

!Umsonst!

sind alle Bemühungen der Konkurrenz,
 die billigste Bezugsquelle für

Möbel und Betten!

ist doch nur 1479*
 81 83 Kaiserstr. 81 83 Karlsruhe.

denn:

- Kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug,
 Selbstfabrikation von Postlewaren,
 wenig Spesen, setzen mich in die Lage,
 nur gute Möbel bedeutend billiger wie
 jede Konkurrenz zu verkaufen. — Ver-
 sandt ohne Emballageberechnung:
 Auszug aus b. Preisocourant:
 Rollstühle Betten von M. 70.— an
 Seesesseln-Matratzen „ 8.— an
 Haar-Matratzen „ 40.— „
 polierte Schiffschere „ 29.— „
 25. Kleiderchränke „ 25.— „
 15. „ „ „ 15.— „
 15. „ „ „ 15.— „
 Garnituren in Plüsch „ 130.— „
 Sofas „ 80.— „
 vollst. eichene Stimm-
 Einrichtungen „ 300.— „
 vollst. Stimm-
 Einrichtungen mit
 Hofhaarmatratzen „ 550.— „
 Spiegelchränke mit
 Kronleuchter „ 80.— „
 Ovaltische „ 15.— „
 Sopha in all. Stoffen „ 32.— „
 pol. Ratschommöbel
 mit Marmorplatte „ 28.— „
 mit Marmorplatte „ 6.— „
 Nachttische
 gute Wirtschaftstische per Dutzend 36 Stk.
 Strohs- und Holzstühle von M. 2,50 an
 Plüschvorlagen 1/2 breit „ 10.— „
 Spiegel „ 2.— „
 Porzellanleuchten „ 1.— „
 Sohleine Einrichtungen stets
 auf Lager billigst.
 Hotels u. Anstalten gewähre ich bei
 größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer

Strickmaschinen

zum Erwerb
 wie Familiengebrauch
 zu Strickarbeiten jeder Art.
 liefert in bester Konstruktion und
 Handhabung aus langjähriger
 Erfahrung nur in allerersten
 Qualitätsmarken

Georg Mappes,
 vorm. August Mappes,
 Reparaturwerkstätte für Näh- und
 Strickmaschinen.
 Karlsruhe, Hebelstr. 13.
 Kataloge gratis und franco.

Ankauf

getragener Herren- und Frauen-
 Kleider, Schuhe und Stiefel,
 Militäreffekten, gebrauchte Betten
 und Möbel und zahlr. hierfür die
 höchsten Preise

Frau Elise Levi,
 Marktgrafenstraße 23
 partierre. 10019*

**Nähmaschinen,
 Waschmaschinen,
 Wringmaschinen,
 Waschmangeln**

empfiehlt billigst 2269*
Ludwig Karle,
 mechanische Werkstätte,
 Telefon 624. Waldstr. 15.

Heirathe nicht!

ohne Buch über die
 Ehe u. f. w. 1 1/2 Mk. — Nachh. 1820*
 Mann-Verlag, Dr. 56, Hamburg.

Rheinische Creditbank

Einbezahltes Aktienkapital M. 40,000,000.
 Reserven M. 10,000,000.

Filiale Karlsruhe

neues Bankgebäude Waldstrasse Nr. 1, Ecke Zirkel und Waldstrasse,
 übernimmt 2958.12.5

unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

- a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,
 b. Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung

(offene Depots)

auch Hypotheken u. dergl. Dokumente, ebenso Vormundschafts- und gesperrte Depots, sowie solche von denen die Nutznießung dritten Personen
 zusteht. Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigentum der einzelnen Hinterleger ohne
 Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt.

Ausser allen mit der Verwaltung von Werthpapieren zusammenhängenden Verrichtungen, als: Incasso der Coupons, Ueberwachung
 der Verlosungen und Kündigungen, Einlösung verlooster und gekündigter Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugs-
 rechten etc. etc. sind damit verbunden:

- 1. Der An- und Verkauf von Werthpapieren. 3. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse.
- 2. Die Eröffnung laufender Rechnungen (Conti-Correnti). 4. Die Uebernahme von Baar-einlagen gegen Zinsvergütung.
- 5. Die Ausstellung von Reise-Creditbriefen auf das In- und Ausland.

Seit Herstellung unseres neuen, vollständig feuersicheren Gebäudes, das ausschliesslich nur Bank-
 Zwecken dient, sind wir in der Lage, unseren Klienten durch zweckmässige Einrichtungen die grössten
 Bequemlichkeiten und durch die Anlage unserer Tresors die höchste Sicherheit zu bieten. Die Tresors
 sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellt und gewähren die denkbar grösste Garantie
 gegen jegliche Gefahr.

Des Weiteren empfehlen wir zur Selbstverwaltung von Vermögen die in dem Untergeschoss unseres Neubaus in feuer- und diebes-
 sicheren, mit Stahlpanzerung nach neuestem System versehenen und ebenso verschliessbarem Gewölbe eingerichteten
Stahlkammern (Safes)

unter Selbstverschluss der einzelnen Miether.
 Für die hierbei mit der Verwaltung entstehenden notwendigen Manipulationen, wie Abtrennung von Coupons etc., sind mehrere
 praktisch eingerichtete, vollständig abgeschlossene Räumlichkeiten zur speciellen Benutzung der Miether dieser Stahlkammern vorhanden.
 Zur weiteren Auskunft sind wir gern bereit.

Filiale der Rheinischen Creditbank, Karlsruhe.

Kaiser-Panorama,
 99 Kaiserstrasse 99.
 15. April bis mit 21. April:
Der Montblanc
 mit prächtigen Gletscherpartien
 ist noch diese Woche ausgef. —
 Geöffnet von Morgens 10 Uhr
 bis Abends 10 Uhr. 101.1.3.3

**Großes Lager
 photograph.
 Artikel.**
L. Weckel,
 Schützenstr. 52.
 Unterricht gratis.
 Dunkelkammer
 7626 frei. 13.4

Vorhänge,
 weiß und crème,
 schmal und breit,
 am Stück und abgepaßt,
Rouleauxköper,
 weiß und crème,
 100, 110, 120, 130 cm breit,
 größte Auswahl
 empfiehlt billigst 6137
J. Schneyer,
 Ecke Marien- u. Berderstr.

Bernichtung
 neuer und alter Gegenstände liefert in
 feinsten Ausführung 1503.63.39
Fischer & Kiefer,
 Syphon-u. Kohlensäure-Apparatfabrik.
 Karlsruhe, Wilhelmstr. 57.

**Das Stimmen,
 sowie
 Reparaturen**
 an
**Flügeln, Pianinos
 und
 Harmoniums**
 in solidester Ausführung
 übernimmt zu mässigen
 2593 Preisen 12.12
Ludwig Schweisgut,
 Hof-, Erbprinzenstr. 4.

Haare im Gesicht,
 Nacken, Händen oder wo solche
 unerwünscht sind, beseitigt man durch meine
Enthaarungsmittel,
 die besten der Gattung! Die Haut
 nicht schmerzhaft, wie viele andere.
 a M. 1.—, 1.50 und 2.25, eventl.
 Marten oder Nachnahme. 2918.10.10
H. Bieler, Damenfriseur,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 227.

Ein gebrauchtes
Schlafkanapee
 ist billigst zu verkaufen bei
L. Reinholdt, Akademie-
 frage 44. 7675*

**Deutsche
 Lebensversicherung
 Potsdam.**

Lebens-
 Versicherung
 Ausdauer-
 Versicherung

Versicherungsbestand am 20 Februar 1900: 115 Millionen Mark.
 Ausgezahlte Versicherungssumme: 23 Millionen Mark.

Activa: 26 1/2 Millionen Mark.

Jede Art Versicherung auf Todesfall, Erlebensfall und Rente.
Günstige Bedingungen. — Mässige Prämienätze.

Der ganze Ueberschuss kommt den Versicherten zu Gute.
 Steigende Dividende nach Höhe der Prämienreserve; sie
 gelangt im zweiten Jahre zur Vertheilung und hat im ver-
 gangenen Jahre auf die ältesten, mit abgekürzter Prämien-
 zahlung geschlossenen Versicherungen bis 62,60% der Jahres-
 prämie betragen. 10247

Prospekte und Auskunft durch alle Vertreter und durch die
Direktion in Potsdam
 und durch die General-Agentur
 Karlsruhe, Sofienstrasse 28, 1.
 Thätige Agenten u. Aquisiteure
 finden lohnende Beschäftigung
 geg. Vergütung hoh. Provisionen.

**Baden-Baden,
 Café-Restaurant zum Ritter.**

Gute Küche. Reine Weine.
 Bayrisch Bier.
 Gedeckte Terrasse und Garten.
 Neelle Bedienung sicher zu
 1994a
Leopold Butz, Eigentümer.

Zirkel 3. Lazarus Bär Ww., Zirkel 3.
 Ecke der Waldhornstraße

empfehlen ihr großes
 Lager sämmtlicher
Holz- und Polstermöbel,
 sowie
complete Zimmer-Einrichtungen
 in anerkannt besten Qualitäten
 unter Garantie zu sehr billigen Preisen.
 Eigene Tapezierwerkstatt im Haus.

Brennholz
 (fein Schwartenholz), trocken, klein gefägt, liefern
 von 5 Ztr. ab bis 10 Ztr. per Ztr. Mf. 1.50 } in Körben
 10 " " " " " " " 1.40 } frei in's Haus
 " 20 " " " " " " " 1.30 } bezw. Keller

4644* **Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9.**

**Auf 10. Mai Umzugsgelegenheit
 nach Konstanz gesucht!**
 Anerbieten unter Nr. 388 an die Expedition der „Bad. Presse“
 erbeten. 3.2

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein
 Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
 Gest. Offerten unter Nr. 10258 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ankauf.
 Verabgeleitet Herren- u. Damen-
 Kleider, Schuhe, Stiefel u. Möbel
 zu verkaufen hat, sende seine Adresse
 an Sal. Gutmann, Jähringer-
 strasse 23. (381)

Grosse Belohnung
 erzielt Jedermann, der sich mit dem
 Vorkauf unserer Fabrikate befasst,
 Prospekte zu Diensten. (392.6.1
Stempelfabrik Badenia & Druckerel,
 Karlsruhe i. B.

Unterricht
 in Vermessung, Berechnung u. Kalkula-
 tion von Aufwägungen? Off. an die
 Exped. d. „Bad. Presse“ mit Nr. 424.

Nachhilfe Stunden
 für Schüler des Gymnasiums und
 Realgymnasiums ertheilt ein er-
 fahrener, gewählter Lehrer. Anzei-
 gen unter Nr. 415 an die Exped. der
 „Bad. Presse“ 2.1

Ein Möbelwagen
 zum Umzug von Königsbach nach
 Wangenbrücken auf den 30. ds. Mts.
 geht. Näheres bei **Georg
 Scholl, Königsbach, 2091a.2.2**

Lebensversicherung.
 Eine alte Gesellschaft sucht einen
 tüchtigen, lautionsfähigen

General-Agenten
 für Baden. — Offerten unter K.
 923 an Hansenstein & Vogler,
 H.-G., München. 2066a

Markversicherung
 (Lebensverf. mit monatl. Prämie von
 M. 1.— an) allerorts tüchtige, solide
 Vertreter
 gegen Provision und event. Fixum.
 Bayer. Hyp. & Wechselbank.
 5.3 Die General-Agentur 1937a
 Carl Betz, Mannheim, J 7. 16.

**Tüchtige
 Aquisiteure und
 Inspektoren**
 werden zu den höchsten Bezügen
 angestellt und sind die näheren Be-
 dingungen auf dem Bureau der
 General-Agentur der Deutschen
 Lebensversicherung Potsdam dar-
 zu, Sophienstraße 28, 1. Etod.,
 zu erfahren. 10244*

Theilhaber-Gesuch.
 Für sehr rentables Unternehmen
 (Bankbranche) wird fleißiger, freib-
 samer junger Herr mit ca. 10 Tausend
 Kapital als aktiver Theilhaber ge-
 sucht. Off. u. Nr. 420 an die Exp.
 der „Bad. Presse“.

Verloren.
 Ein Brillantring wurde ver-
 loren von der Ecke der Wald-
 hornstr. und Kronenstr. durch
 die Durlacherstraße oder auf
 der elektrischen Straßenbahn
 nach Durlach und zurück. Per-
 redliche Finder erhält eine Ver-
 lohnung von

25 Mark.
 Näheres unter Nr. 453 in
 der Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren
 wurde am Ostermontag Vormittag
 ein Portemonnaie mit ca. 18 Mk.
 Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung
 (457 Steinstraße 29, Hintz. 8. Et.

BERLITZ SCHOOL
 Kaiserstr. 161, 3 Tr., Eing. Ritterstr.
 Sprach-Lehrinstitut
 für Erwachsene
 FRANZÖSISCH, ENGLISCH,
 ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
 Nur Lehrer
 der betreffenden
 Nationalität.
 Nahe an 100 Zweigschulen.
 In den Vertikalschulen hört,
 spricht und schreibt der Schüler,
 selbst der Anfänger, nur die zu
 erlernende Sprache. Probe-
 lektion gratis. Einzel- und
 Classenunterricht, für Herren
 und Damen, am Tage und
 Abends. Eintritt jederzeit.
 Prospekte gratis und franco.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstraße 211
 Karlsruhe
 empfehlen 6057.*

Corsets
 Specialmarke WK
 Mk. 2.—
 ist besonders beachtenswerth.

**Erste Karlsruhe
 Leitern-Fabrik
 H. Raible,**
 Widmarstraße 33,
 Karlsruhe,
 empfiehlt jede Sorte und
 Größe Haushaltungs-
 Leitern und Ge-
 schäftsleitern u. hält
 stets Lager von dem
 einfachsten bis zu
 den hohen Aufg.,
 Doppel- und Schieb-
 Leitern in bester Aus-
 führung. 429.

**guten
 Mittagstisch**
 sowie reichhaltige
 Frühstücks- und Abendkarte
 empfiehlt 2829*
Leo Knapp,
 Badische Weinstube, Ritterstr. 18
 Nebenzimmer mit Pianino.

**Schaum-
 weine**
 von Mathias Müller,
 Eltville a. Rh.
 Germania-Soet Gold,
 Schwarz-El. Silber,
 Moselmousseux
 empfiehlt in vorzüg-
 lichen Qualitäten zu
 Originalpreisen
G. Hartung,
 Generalagent,
 Blumenstr. 5.

Blüthen-Honig.
 Hochfeinste Tafelortelief, garant. natur-
 rein die 10 Pf. „Dose“ fr. u. Nach. f. 7 Pf.
 Garantie: kostenlose Zurücknahme.
 Sanders'sche Bienenzuchterei,
 1498a Werke (Prov. Hann.). 30.16

**Neue Zwiebeln,
 ägypt.**
 schöne, mittelgroße Maare, pr. 50 Stk.
 Mf. 7.50 gegen Nachnahme. 10022
O. Blehier, 3.2
 Importhaus Pforzheim.
 Von einem akademischen Vereine ein
Kneipzimmer
 gesucht. Angebote unter Chiffre
 P. 262 an die Exped. der „Bad.
 Presse“ erbeten. 7.3

Kaufmännische Fortbildungsschule (Handelschule).

Das neue Schuljahr beginnt
Mittwoch den 25. April, nachmittags 2 Uhr.
 Der Unterricht umfasst kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Handelskorrespondenz, Geographie, Französisch und für freiwillige Teilnehmer Englisch und Stenographie.
Neueintretende Schüler haben sich um genannte Zeit im Schulhause **Gartenstraße 22** anzumelden und dabei das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzuzeigen. 9678.2.2
 Karlsruhe, den 7. April 1900.

Der Vorstand:
 H. v. Oat, Reallehrer.

Privat-Unterricht

wird gründlich im **Schnittzeichnen** und **allen Fächern der Damenschneiderei** praktisch ertheilt nach der neuesten französischen leichtfaßlichsten Methode.
 Für Damen, welche Vorkenntnisse haben, genügen zur vollständigen Ausbildung 1—3 Monate. 10183.6.2
 Anmeldungen werden jeden Tag entgegengenommen.

Eugenie Spiess, Robes,
 Kronenstraße 16, gegen das Groß-Schloß.

I. Internationale Ausstellung

Hunden aller Rassen

zu **Mannheim**
 vom **20. bis 22. April 1900**
 in der Reitbahn und den Marktplätzen des Gr. Schlosses
 veranstaltet vom
Verein der Hundefreunde Mannheim.

Programme und Anmeldeformulare sowie Auskünfte sind vom **Centralbureau A. 2. 2** zu erhalten. 2085a.3.2

Der Schirm-Ausverkauf

im Kontur des Schirmfabrikanten **August Hoffmann, Waldstraße Nr. 38** (zwischen Ludwigplatz und Kaiserstraße) wird bis auf Weiteres, jeweils **Donnerstag 9—12** und **Nachmittags von 2—6 Uhr**, fortgesetzt.

Der Konkursverwalter:
Carl Burger. 5954*

Das Polsterwaren- und Möbelhaus
Friedrich Holz, Markgrafenstr. 26, Telefon Nr. 730,
 empfiehlt zu stamend billigen Preisen bei tadelloser Ausführung sein reichhaltig assortiertes Lager in allen Arten

Holz- und Polstermöbeln,
 wie Büffets, Bücher-, Spiegel- und Kleider-Schränke, Vertikals, Sekretäre, Salon-, Auszieh-, runde und viereck. Tische, Schreibbureau und -Tische, Kommoden, Näh-, Bauern- und Servirtische, große Auswahl in Stühlen, Taschen- und Stoff-Divans, Fauteuils, Truhen, Consol- und andere Spiegel, Klavierstühle, Panoelbretter, Garderobe- und Schirmständer, Vorhanggalerien u. zc.

Vollständige Salons-, Wohn-, Schlafzimmers- und Küchen-einrichtungen stets auf Lager.
 Vermietten einzelner Möbel, sowie ganzer Haushaltungen.
 Eigene Tapezierwerkstätte. Teilzahlung gestattet.
 Vollständige Aussteuerungen finden besondere Berücksichtigung.

Circa
200 Kinderwagen
 auf **Teilzahlung**



bei **J. Ittmann,** 10069*
 25 Amalienstrasse 25.

Abtheilung Strümpfe und Socken.

Man verlange **Specialität**
 in garantiert echtfarbigen, schwarzen und braunen baumwollenen Strümpfen in glatten, elastischem Tricotgewebe und in stärkeren Strickorten.

für **Kinder im Alter**

Größe	Strümpfe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2 Jahre	16	19	22	24	26	28	30	33	36	38
3-4 Jahre	25	30	35	40	45	50	55	60	65	68
4-5 Jahre	—	—	50	55	60	65	70	80	85	92
5-6 Jahre	—	—	80	90	98	110	115	125	135	140
6-7 Jahre	—	—	85	93	105	115	125	135	145	165
8-10 Jahre	18	22	25	28	33	37	43	48	52	55
11-14 Jahre	53	58	78	85	92	100	110	120	125	135
Damen	48	55	68	75	80	85	90	98	105	110

per Paar

Wollene Baby-Strümpfchen

in weiss, crème, rosa, hellblau, roth, bordeaux, schwarz, Paar 38 J., 45 J., 48 J.

Kinder-Söckchen

Größe	Söckchen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Qualität 1650, schwarz wollene Cachemire	55	60	65	70	78	80	82	85
Qualität 1681, crème wollene Cachemire	55	60	65	70	—	—	—	—
Qualität 1256, hell geinelt	75	83	88	92	98	105	110	115
Qualität 1261, schwarz mit farbigem Ringel	48	52	55	65	70	75	—	—
Qualität 1252, leberfarbig	25	28	30	35	33	42	45	48
Qualität 1250, echt diamantschwarz	25	28	32	25	38	40	42	45

per Paar

Baumwollene Fusslinge, echt diamantschwarz,
 Paar 35 J., 60 J.

Beinlängen, diamantschwarz, Doppelgarn,

35 40 45 50 55 60 cm lang,
 50 J. 60 J. 75 J. 85 J. 98 J. 110 J. per Paar.

Damen-Strümpfe,

Nr. 160, echt diamantschwarz, gestrickt	Paar 43 J.	Nr. 260, echt leberfarbig, gewebt, doppelte Sohle und Spitze	Paar 42 J.
Nr. 157, echt diamantschwarz, gestrickt	58 J.	Nr. 256, echt leberfarbig, gewebt, doppelte Sohle und Spitze	62 J.
Nr. 159, Sohle und Spitze, gestrickt, doppelte Sohle und Spitze	85 J.	Nr. 257, echt leberfarbig, gewebt, doppelte Sohle und Spitze	75 J.
Nr. 156, echt diamantschwarz, gestrickt, doppelte Sohle und Spitze	95 J.	Nr. 163, echt leberfarbig, gestrickt, verstärkte Ferse und Spitze	58 J.
Nr. 164, echt diamantschwarz, gestrickt, Ia. Qualität	120 J.	Nr. 161, echt leberfarbig, doppelte Sohle u. Spitze	80 J.
Nr. 158, echt diamantschwarz, gestrickt, verstärkte Ferse und Spitze	140 J.	Nr. 104, weiß gestrickt	65 J.
Nr. 241, schwarz, gewebt	30 J.	Nr. 263, echt diamantschwarz, mit Durchbruch	120 J.
Nr. 242, echt diamantschwarz, doppelte Sohle	52 J.	Nr. 264, schwarz mit farbigem Ringel	110 J.
Nr. 243, echt diamantschwarz, doppelte Sohle, verstärkte Spitze	72 J.	Nr. 1001, diamantschwarz, Fior	160 J.
Nr. 262, echt diamantschwarz, doppelte Sohle, verstärkte Spitze und farbigen feib. Zwiesel	95 J.	Nr. 1003, diamantschwarz, Halbseide	225 J.
Nr. 247, echt diamantschwarz, doppelte Sohle, verstärkte Ferse	92 J.	Nr. 1007, diamantschwarz, Halbseide mit Durchbruch	250 J.
Nr. 243, echt diamantschwarz, doppelte Sohle, verstärkte Ferse	100 J.	Nr. 1002, diamantschwarz, reine Seide	375 J.

Radfahr-Strümpfe.

Kaufhaus
Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn.

Tüchtige Damenschneiderin

empfehl ich im Anfertigen von **Damen- u. Kindergerodern** von einfacher bis zur elegantesten, bei mäßigen Preisen. 5285*

Anna Gross,
 Uhlandstraße 20a, 3. Stod.

Polstermöbel

jeder Art in guter und gebiegener Ausführung:
 Sopha von 35 M. an
 Stoff-Divan " 40 "
 Moquette-Divan " 60 "
 Taschen Divan " 70 "
 sowie alle Kasten- u. Polstermöbel enorm billig im
 7276*
 Schreiner- und Tapeziergeschäft
Waldhornstraße 32.
J. Göb.

Cisichränke,

zwei- und einthürig, Badewannen aus Zink, jeder Art und Größe, zu den billigsten Preisen bei (175.2.2)
K. Reinhold,
 Akademiestraße 14, Hinterhaus.

Billig zu verkaufen

eine bereits neue Rehröhre sowie eine eigene Wellblech- und 3 gut erhaltene Weichhölzer. Näh. Färberstraße 35, 4. St. Unt. 521.2.2

Adam Klümmer,

Ingenieur und technisches Bureau,
 Karlsruhe, SteinstraÙe 29. 2761.30.29
 Projektierung und Bauleitung.
 Specialität: Be- und Entwässerungen.
 Wasserversorgungen und Kanalisationen.
 Flussregulierung, Turbinenanlagen.
 Fabrik- und Betonbauten. Elect. Lichtanlagen.

Karl Wacker,

Tapezier und Dekorateur,
 18 Rudolfstraße 18, 9883.3.6
 empfiehlt sich im Neuanfertigen und Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln, sowie im Aufmachen von Vorhängen bei billigster Berechnung.

Stoß & Cie.

Electricitäts-Gesellschaft m. b. H.
Mannheim.
 Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Größe. 745a.50.11

Atelier

für künstlichen Zahneriaß,
 Plomben, Zahnoperationen
Carl Krane,
 Amalienstraße 19
 9199 (Ludwigplatz) 15.8

Allein-Verkauf

10064 des sehr beliebten 52.9
Dr. E. Weber's Familienthee
 (Gebirgssthee), Fabrik Dresden,
 für Karlsruhe und Umgebung:

Wilh. Brocht,
 Militär-Effekten-Geschäft,
 Amalienstraße 75,
 Karlsruhe i. G.
 Kein Laden! Kein Laden!
 Seitenbau, 1. Stod.

Abbruch.

Vom Dienstag ab sind bei der Technischen Hochschule (Eingang Schulstraße) Fenster, Thürer und sonst noch verschiedene Baumaterialien zu haben. (220.3.3)
 Näheres auf der Baustelle.

Elsa
 Brief Hauptpostlagernd A. B. 4 ab-
 hosen. G. 2080a.3.2